

Der Lindauer



Aufziehendes Sommergewitter über Lindau.

Foto: Othmar Zimmermann



Aus dem Gemeinderat

Zusätzliche Gemeindeversammlung am 2. Oktober

Am 2. Oktober findet eine zusätzliche Gemeindeversammlung statt. Zur Abstimmung gelangen die folgenden drei Geschäfte: «Kredit für Hauptsammelstelle Gemeinde Lindau», «Kredit für Betrieb Serviceangebote auf Glasfaser» sowie «revidierte Zweckverbandsstatuten Sozialdienst Bezirk Pfäffikon». Wir laden Sie herzlich ein, an der Gemeindeversammlung vom 2. Oktober teilzunehmen.

Neufestsetzung Stromtarife – leichte Erhöhung notwendig

Wie jedes Jahr im August hatte der Gemeinderat die Stromtarife unseres Elektrizitätswerkes für das Folgejahr festzulegen. Generell mussten die Verbrauchstarife leider nach oben angepasst werden, dies vor allem, weil die KEV (kostendeckende Einspeisevergütung), eine Abgabe, die wir an den Bund, resp. die Swissgrid, liefern müssen, um 0.86 Rappen/kWh ansteigen wird. Ganz generell darf aber festgestellt werden, dass wir mit unseren Stromtarifen weiterhin im Vergleich sehr gut dastehen!

Abstimmungen vom 24. September / Haltung des Gemeinderates

Am nächsten Abstimmungssonntag kommen zwei Geschäfte zur Abstimmung, weil gegen die entsprechenden Beschlüsse des Kantonsrates das Gemeindeferendum ergriffen wurde. Es sind die Vorlagen 3 und 4 – «Gesetz über die Jugendheime und die Pflegekinderfürsorge, Änderung Heimfinanzierung» und «Sozialhilfegesetz, Aufhebung von Sozialhilfeleistungen für vorläufig Aufgenommene». Der Gemeinderat hat das Referendum gegen beide Vorlagen mit Unterstützung, u.a., weil in beiden Fällen bei einer Annahme Kosten auf die Gemeinden verschoben würden. Der Gemeinderat spricht sich deshalb bei diesen Abstimmungen für ein Nein aus.

Europäischer Tag des Denkmals im Kempththal

Am 9. und 10. September findet die 24. Ausgabe der Europäischen Tage des Denkmals in der Schweiz statt. Im Kanton Zürich finden dazu zahlreiche Veranstaltungen statt. Diese werden von den drei Denkmalpflege-Fachstellen des Kantons (Denkmalpflege Kanton Zürich sowie die Denkmalpfleger der Städte Winterthur und Zürich) zusammen mit einer Reihe von Eigentümern, Vereinen und Organisationen durchgeführt. Ziel ist es, in der Bevölkerung das Interesse an unseren Kulturgütern und deren Erhaltung zu wecken.

In Kempththal organisiert die Kantonale Denkmalpflege Zürich zusammen mit der Givaudan Schweiz AG einen Anlass. Es werden die Tore geöffnet zum Fabrik-Areal Kempthpark, wo Julius Maggi einst die

legendäre Fertigwürste auf den Markt brachte. Postenführungen, Draisinenfahrten, Filme und eine Plakatausstellung zur Geschichte und auch zur aktuellen Entwicklung des Areals werden angeboten. Es lässt sich dabei also gut in die Vergangenheit und Zukunft dieses spannenden Areals blicken.

Für jüngere Besucherinnen und Besucher gibt es ein Kinderprogramm. Es können Rätsel sowie Aufgaben gelöst und dabei die Welt einer grossen Fabrikanlage entdeckt werden.

Die Veranstaltung findet am Sonntag, 10. September, von 10 bis 16.30 Uhr im Kempthpark beim Bahnhof Kempththal statt. Ein Informationsstand am Eingang des Fabrik-Areals orientiert über das Angebot.

Ausführliche Informationen bietet die Homepage von NIKE (Nationale Informationsstelle zum Kulturerbe): www.nike-kulturerbe.ch

Ferner hat der Gemeinderat

- Die Revisionsberichte der Firma LUCIOREVISIONEN GmbH bezüglich finanztechnische Prüfung des Geldverkehrs sowie des Sachbereichs «gesetzliche wirtschaftliche Hilfe» genehmigt.
- Den Revisionsbericht der Firma LUCIOREVISIONEN GmbH bezüglich finanztechnische Prüfung Spezialrevision KVG 2016 genehmigt.
- Den Voranschlag 2018 des Sozialdienstes des Bezirks Pfäffikon genehmigt.

*Tamara Keller, Präsidialabteilung/
Viktor Ledermann, Gemeindeschreiber*

Info-Veranstaltung: Solarpower für Strom und Wärme



Die Sonne liefert Energie für die Produktion von Wärme und Strom auf dem eigenen Hausdach. Die **Veranstaltung «Energie vom Dach», am 23. September** in Lindau, bietet interessierten Hausbesitzern die Möglichkeit, eine bestens funktionierende Anlage zu besichtigen und sich über die Solarenergienutzung sowie deren Potenzial und Wirtschaftlichkeit zu informieren.

In den letzten Jahren machen vor allem die Preise für Photovoltaikanlagen zur Stromproduktion positive Schlagzeilen. Dank sinkender Investitionskosten ist eine eigene Anlage auf dem Dach heute auch wirt-

schaftlich interessant. Ebenso bietet die Eigenverbrauchsregelung die Chance, möglichst viel des selbst produzierten Stroms auch selber zu nutzen.

Von Erfahrungen profitieren

Diese Entwicklungen in der Nutzung der Solarenergie stehen im Mittelpunkt der Info-Veranstaltung «Solarpower für Strom und Wärme». Zum Auftakt hat das Publikum die Gelegenheit, die Solarstrom- und die thermische Solaranlage der Hausbesitzer vor Ort zu besichtigen und von Erfahrungen aus erster Hand zu profitieren.

Darüber hinaus informieren Energiefachleute in kurzen Inputs über die Technik der Solarstromproduktion sowie der Wärmeerzeugung mit Sonnenkollektoren. Sie zeigen im Weiteren am konkreten Beispiel die Berechnung des Solarpotenzials für die Wärme und den Strom auf und informieren über Kosten, Wirtschaftlichkeit und Förderangebote.

Eigene Fragen einbringen

Im Anschluss an Besichtigung und Kurzinformationen besteht für das Publikum die Möglichkeit, eigene Fragen einzubringen, welche die Energiefachleute und Anlagebesitzer beantworten. Ein Apéro, spendiert von der Gemeinde Lindau, rundet das «Solar-Treffen» ab.

Bei der Infoveranstaltung handelt es sich um ein gemeinsames Angebot des Energieteams Lindau, der Familie Baumberger und der Energieberatungsstelle Region Winterthur.

Der Anlass findet am Samstag, 23. September, von 10 bis ca. 11.30 Uhr am Forenweg 1 in Lindau statt.

Detaillierte Informationen und Anmeldung:
bauamt@lindau.ch

Lehrstellenausschreibung

Bist du auf der Suche nach einem interessanten und abwechslungsreichen Ausbildungsplatz? Wir suchen auf August 2018 einen motivierten jungen Menschen, der interessiert ist an der Lehrstelle als

Kauffrau / Kaufmann (E- oder M-Profil)

Die kaufmännische Lehre bei einer öffentlichen Verwaltung ist ein interessanter Einstieg in die Berufswelt. Denn die Lehre führt dich über den Büroalltag hinaus – mitten hinein ins Leben. Egal, welches KV-Profil du belegst: die Lehre dauert drei Jahre. Dabei erlangst du die nötigen Fach-, Methoden- und Sozialkompetenzen.

Wir bieten dir:

- eine vielseitige und gründliche Ausbildung als Kauffrau / Kaufmann in der Branche öffentliche Verwaltung
- persönliche und individuelle Betreuung
- Einblick in die verschiedenen Abteilungen
- sehr schöne und moderne Büroräumlichkeiten

Für die Lehrstelle bringst du mit:

- Sekundarschule A (für E- und M-Profil)
- gutes Verständnis im Umgang mit Zahlen und Sprachen
- Computerkenntnisse, wenn möglich Tastaturkurs

Bist du zudem zuverlässig, aufgeschlossen und vielseitig interessiert? Magst du den Kontakt mit den verschiedensten Menschen? Arbeitest du gerne im Team und trittst gepflegt auf? Dann möchten wir dich gerne kennen lernen!

Für weitere Auskünfte steht dir die Ausbildungsverantwortliche Tamara Keller (058 206 44 52 oder tamara.keller@lindau.ch) gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns auf deine Bewerbung (Begleitschreiben, Lebenslauf mit Foto, Zeugniskopien Oberstufe und Multicheck) an die Gemeindeverwaltung Lindau, Abteilung Präsidiales, Tagelswangerstrasse 2, 8315 Lindau.

Willst du mehr über Lindau erfahren? Dann besuche unsere Homepage www.lindau.ch.

Türen neu lackieren?



8307 Effretikon | Telefon 052 343 11 15 | www.malermorf.ch



Aus dem Alltag des Schulpräsidenten



Häsch schöni Ferie
gha?

Eine wohl häufig
gestellte Frage in die-
sen Tagen nach dem
heissen Sommer. Und
schöne Ferien wollen
erzählt, die Erinnerung
mit Freunden geteilt
werden. Ihre Kinder
werden in der Schule
über Plantschen in der
Badi, Wandertouren in

den Alpen, Tennis- und Sprachkurse in England,
Sandburgen am Mittelmeer oder Tuck-Tucks im
Strassenverkehr von Thailand erzählen.

Ich erzähle von unseren Frankreichferien, vom
Besuch unserer Basler Freunde oder dem mitter-
nächtlichen Klavierkonzert im Château Saint Estève
d'Uchaux.

Was aber erzählen wohl die Frauen, Männer und Kin-
der, die in den Sommermonaten aus der Armut übers
Meer nach Spanien und Italien flüchteten? Was die
Touristen, welche sich auf der Ramblas in Barcelona
unmittelbar in Lebensgefahr befanden? Und was die
Camper, welche in Italien in lebensgefährliche
Unwetter gerieten?

Der Alltag

Uns allen steht der Alltag wieder bevor, die Alltags-
routine, bald einmal wieder der Alltagsstress. Wir
werden uns bald wieder über dies oder das aufregen
– mit dem Lehrer nicht einverstanden sein, die Untätig-
keit der Schulpflege anklagen, uns über die Hal-
tung von Eltern ärgern, ein nicht schweizerisches
Kulturverhalten als nicht akzeptabel erklären. Wir
werden auch bald wieder vergessen haben, dass wir
ja, um anderes kennen zu lernen, in die Ferne gereist
sind und dort tolle Erlebnisse gehabt haben. Hier bei
uns konstatieren wir Fremdes als etwas Störendes,

vielleicht sogar Angsteinflössendes. Flüchtlinge sol-
len in Libyen bleiben oder sich in der Schweiz unauf-
fällig verhalten, die Schulpflege sollte dafür sorgen,
dass «mein Kind» durch die kulturelle oder kognitive
Durchmischung der Klassen keine Nachteile erfährt,
nächtliche Kiffer von der Schulanlage ferngehalten
oder auffällige Kinder sanktioniert werden.

Wir können auf «Störungen» in unserem Alltag un-
terschiedlich reagieren: verdrängen, ernst nehmen oder
auch überreagieren. Ich plädiere an dieser Stelle
ganz klar für «ernst nehmen». Ernst nehmen heisst
für mich «Auseinandersetzung auf einer rationalen
Ebene», das Vertrauen und die Toleranz nicht zu ver-
lieren, miteinander reden. Es heisst auch, mich abzu-
grenzen, mich nicht in die Verantwortlichkeit anderer
einzumischen. Und es heisst, eine klare Haltung nach
ausen zu haben: Null-Toleranz gegenüber Gewalt
jeder Art, Respekt vor jedem und allem, Sorge zu mir
selber und zur Umwelt zu tragen.

Das Schuljahr 2017/18

Ich wünsche mir, dass wir die an uns gestellten
Herausforderungen in diesem Sinn angehen und
gemeinsam erleben können. Oder mit den Worten
von Thomas Edison gesagt: «Unsere grösste Schwä-
che liegt im Aufgeben. Der sicherste Weg zum Erfolg
ist immer, es noch einmal zu versuchen.»

Än guete Start is neue Schueljahr!

Kurt Portmann, Schulpräsident

Termine:

- 13. September Schulentwicklungstag der Sekun-
darschule Grafstal, schulfrei für
Sekundarschüler
- 3. Oktober Schulentwicklungstag der Schulen
Lindau, ganzer Tag schulfrei
- 7. bis
22. Oktober Herbstferien

Zuverlässige Hauswartung für Wohn- und Geschäftshäuser

Wünschen Sie, dass die Wartung Ihres Wohn- oder Gewerbehäuses in sicheren Hän-
den liegt? Dank langjähriger Tätigkeit in leitender Position im technischen und infra-
strukturellen Facility Management garantiere ich Ihnen zuverlässige Arbeit. Ausser-
dem erfülle ich kompetent zusätzliche Kundenwünsche rund um Hauswartungen.
Besuchen Sie meine Website unter www.mfsc.ch.

Ich freue mich auf Ihren Anruf oder Ihre

E-Mail!

Tel.: +41 (0)79 430 43 87

E-Mail: menzi@mfsc.ch

Ihr Albert Menzi.



Restaurant Riet Lindauerstrasse 27
8317 Tagelswangen
Tel. 052 343 50 22
Fax 052 343 50 23

Bankette und Catering

Unser Restaurant steht Ihnen für private oder
geschäftliche Anlässe auch Abends oder an
Wochenenden zur Verfügung. Gerne beliefern
wir Sie auch mit unserem Catering-Service.

Wild - Woche 2. - 6. Oktober 2017

www.restaurant-riet.ch / info@restaurant-riet.ch



Mitteilungen aus der Gemeindeverwaltung

Gemeindehausgalerie

Die Bildausstellung des historischen Archivs Lindau läuft noch bis zum 31. Oktober. Es sind spannende Bilder zum gesamten Gemeindegebiet sowie Bilder zum alten Gemeindehaus zu sehen; ein Besuch lohnt sich! Die Ausstellung kann während den normalen Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung besucht werden.

Akten zur öffentlichen Einsicht

- Zurzeit keine

Bauausschreibungen können, aus Gründen der Aktualität, nicht aufgeführt werden. Wir weisen darauf hin, dass für alle öffentlichen Auflagen juristisch ausschliesslich die amtlichen Ausschreibungen im Amtsblatt des Kantons Zürich massgebend sind. Falls Sie künftig automatisch per E-Mail über amtliche Publikationen informiert werden möchten, können Sie sich auf eine entsprechende Verteilerliste setzen lassen. Dazu brauchen Sie sich lediglich auf unserer Homepage www.lindau.ch unter «virtuelle Dienste» (oben rechts) zu registrieren.

Resultate der Energie-Check-Verlosung

In der Juni-Ausgabe haben wir eine Verlosung zum Tool Energie-Check von Energieschweiz lanciert. Das Tool ermöglicht die Berechnung des eigenen Energieverbrauchs und den Vergleich mit dem Schweizerischen Durchschnitt. Aus den Auswertungen, welche an das Bauamt übermittelt wurden, wurden die folgenden zwei Gewinner ausgelost: Herr Franz Johner aus Grafstal und Herr Andreas Fischer aus Tagelshausen. Herzliche Gratulation!

In Durchschnitt verbrauchen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer jährlich ca. 5'500 kWh Energie für Heizung, Warmwasseraufbereitung und Elektrizität im Haushalt. Ein erfreuliches Resultat, denn der Wert ist deutlich tiefer als der Schweizerische Durchschnittsverbrauch (ca. 8'000 kWh).

Nutzen auch Sie den Energie-Check von Energieschweiz und erfahren Sie wieviel Energie Sie verbrauchen und wie Sie im Vergleich zum Schweizer Durchschnitt abschneiden!

Mehr Infos und Tool unter:
www.energieschweiz.ch/energie-check.

«bike to work» 2017 in Lindau: 4000 Kilometer gefahren

Im Mai und Juni fand wiederum die Aktion «bike to work» von Pro Velo Schweiz statt. Mit insgesamt über 12 Millionen gefahrenen Kilometern wurde dieses Jahr erneut ein neuer Rekord verzeichnet.

In der Gemeinde Lindau haben sich die Gemeindeverwaltung mit zwei Teams sowie Givaudan Kemptthal mit drei Teams an der Aktion beteiligt. Dabei wurden total 3'969 Kilometer auf dem Velo zurückgelegt. Somit kann auch die diesjährige Durchführung als eine gelungene Aktion bezeichnet werden. Allen Teilnehmenden ein grosses Dankeschön für den tollen Einsatz!

Bewilligungspraxis für die hobbymässige Pferdehaltung

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Lindau

Die Abteilung Bau und Werke erhält ab und zu Anfragen zur Bewilligungspraxis betreffend hobbymässiger Pferdehaltung. Gerne rufen wir an dieser Stelle die geltenden Regelungen in Erinnerung.

Wer ausserhalb der Bauzonen in bestehenden Gebäuden hobbymässig Pferde halten möchte, muss in der Nähe wohnen – in der Regel nicht mehr als 50 Meter entfernt – und weitere Voraussetzungen erfüllen. Die hobbymässige Pferdehaltung gilt als Erweiterung der Wohnnutzung der nahe gelegenen Wohnbauten und muss daher an allfällige Erweiterungsmöglichkeiten angerechnet werden.

Allwetterausläufe, Mistlager oder Zäune können zugelassen werden, soweit sie für eine tiergerechte Haltung notwendig sind. Es dürfen jedoch keine überwiegenden öffentlichen Interessen entgegenstehen. Als Weideflächen dürfen maximal 3'200 m² mit einem permanenten Zaun umgeben werden. Dabei ist auf eine möglichst geringe Beeinträchtigung des Landschaftsbildes zu achten. Für die Einzäunungen dürfen deshalb höchstens 1,6 Meter hohe Holzpfosten mit Elektrobändern in dunkler Farbe verwendet werden. Weisse Einzäunungen sind nicht zulässig.

Die Pferde müssen selbst betreut werden können, weshalb die Anzahl hobbymässig gehaltener Pferde auf maximal vier Tiere beschränkt ist. Das Einstellen von Pensionspferden ist nicht erlaubt. Weiter sind Longier- und Reitplätze nicht bewilligungsfähig.

Weitere Details sind dem Merkblatt «Hobbymässige Pferdehaltung» unter folgendem Link zu entnehmen: http://www.aren.ch/internet/baudirektion/aren/de/raumplanung/formulare_merkblaetter/_jcr_content/contentPar/form_11/formitems/nichtlandwirtschaftl/download.spooler.download.1486059398428.pdf/hobbym%C3%A4ssige_Pferdehaltung_20161219.pdf

Gemeindeverwaltung Lindau,
Abteilung Bau + Werke



Lehrstellenausschreibung

Das EW Lindau versorgt zuverlässig über 2'700 Kunden in der Gemeinde Lindau mit Strom. Auf August 2018 bieten wir einer / einem motivierten Auszubildenden eine Lehrstelle als

Netzelektrikerin / Netzelektriker

Der in Kraftwerken erzeugte elektrische Strom wird über Frei- und Kabelleitungen sowie über mehrere Zwischenstationen zum Stromkunden geführt. Unsere Netzelektrikerinnen und Netzelektriker erweitern und unterhalten dieses Leitungsnetz, die Transformatoren-, Verteil- und Schaltstationen. Nach Plänen installieren sie die elektrischen Ausrüstungen und setzen Kabelverteilkabinen auf vorbereitete Fundamente. Neue Leitungen verlegen sie wenn möglich im Boden in Rohren. Auch der Bau und Unterhalt von öffentlichen Beleuchtungsanlagen zählt zu den Aufgaben. Die Lehre dauert 3 Jahre. Für eine detaillierte Beschreibung der Ausbildung «Netzelektrikerin / Netzelektriker» empfehlen wir die Webseite www.berufsberatung.ch (-> Berufswahl -> Berufe und Ausbildungen).

Ideale Voraussetzungen für diese Lehre:

- Freude an handwerklichen Tätigkeiten und am Arbeiten im Freien
- Sekundarschule B mit guten Noten
- Technisches und mathematisches Verständnis
- Gute Gesundheit, körperliche Fitness sowie Schwindelfreiheit
- Teamfähig und Zuverlässigkeit
- Keine Farbsehstörung
- Interesse an der spannenden Branche der Energieversorgung

Wir bieten:

- eine umfassende und seriöse Ausbildung in einem motivierten und spannenden Umfeld
- fachlich kompetente Mitarbeitende, die Dich gerne unterstützen, in der dreijährigen Ausbildung das nötige Fachwissen zu erlernen
- Berufsschule (1 Tag in der Woche)

Wir freuen uns auf deine Bewerbung (Begleitschreiben, Lebenslauf mit Foto und Zeugniskopien) an die Gemeindeverwaltung Lindau, Tagelswangerstrasse 2, 8315 Lindau. Für weitere Fragen steht dir der Ausbildungsverantwortliche Andi Tobler (058 206 44 70 oder per Mail an ewl@lindau.ch) gerne zur Verfügung.

Willst du mehr über das EW Lindau erfahren? Dann besuche unsere Homepage www.ew-lindau.ch.

Friedhof Lindau

Aufhebung von Urnengräbern

Gemäss § 38 der kantonalen Verordnung über die Bestattungen ist die gesetzliche Ruhefrist für die nachstehenden Urnengräber abgelau-
fen:

Gräbergruppe 3, Reihe 3 und 4 (Urnengräber, Beisetzungsjahre 1983 - 1990)

Gräbergruppe 8, Reihe 1 (Beisetzungsjahre 1963 - 1965)

Die Angehörigen der dort bestatteten Personen werden gebeten, Grabsteine, Grabschmuck und Pflanzen, soweit sie darüber verfügen möchten, vom 1. Oktober bis 31. Oktober abzuholen. Nach Ablauf dieser Frist werden die Grabdenkmäler sowie die Pflanzen ohne Anspruch einer Entschädigung durch das Friedhofpersonal abgeräumt und fachgerecht entsorgt.

Bei detaillierten Fragen stehen wir Ihnen unter Telefon 058 206 44 03 gerne zur Verfügung.

Friedhofverwaltung Lindau

Tag der offenen Tür Die Ralph Ernst AG lädt ein zum Austausch betreffend

Hauptsammelstelle der Gemeinde Lindau

**Samstag, 9. September
Von 11 bis 14 Uhr**

Ralph Ernst AG
Umzüge & Transporte
Grundacherstr.21
8317 Tagelswangen

- Information über die geplante Hauptsammelstelle
- Besichtigung der Räumlichkeiten vor Ort
- Ideenaustausch mit Einwohnern der Gemeinde Lindau
- Einfache Festwirtschaft durch die Vereine
- Führungen und Informationen zur Ralph Ernst AG

Bei ungünstigem Wetter werden wir Sie gerne in unserer Lagerhalle informieren.

Wir freuen uns auf Sie!

Wärme und Strom aus der Sonne
selber produzieren,
selber nutzen.

Info-Veranstaltung Energie vom Dach – Solarpower für Strom und Wärme

Samstag, 23.09.17, 10.00 – ca. 11.30 Uhr, mit Apéro
Forenweg 1, 8315 Lindau; Familie Baumberger

Besichtigung

- Photovoltaikanlage und thermische Solaranlage Familie Baumberger

Kurzinformationen zu den Themen

- Photovoltaik zur Stromerzeugung und Solarthermie zur Wärmeproduktion aus Sonnenenergie
- Berechnung des Potenzials zur Sonnenenergienutzung – Präsentation des Solarrechners mit konkretem Beispiel
- Kosten und Förderung – Photovoltaik, Solarthermie

Diskussionsrunde und anschliessend Apéro

Weitere Infos und Anmeldung: bauamt@lindau.ch, 058 206 44 60

Das Energieteam Lindau, die Familie Baumberger und die Energieberatung Region Winterthur freuen sich auf ein interessiertes Publikum.



Liebe Lindauerinnen und Lindauer

Erinnern Sie sich noch ans Gemeindeduell? Wenn Sie aktiv mitgemacht haben wahrscheinlich schon. Es ist schon drei Monate her, seit wir anfangs Mai Bewegungsminuten gesammelt haben. Inzwischen hat das Organisationskomitee das Duell ausgewertet und die Abrechnung erstellt.

Hier nochmals ein Überblick über die Resultate: Wir haben uns zum Ziel gesetzt, 321'000 Bewegungsminuten – also eine Stunde pro Einwohnerin und Einwohner zu erreichen. Dieses Ziel haben wir mit 411'581 gemeldeten Minuten deutlich übertroffen und damit auch unsere Partnergemeinde geschlagen. Finanziell ist die Rechnung ebenfalls aufgegangen, mussten wir doch den zugesicherten Gemeindebeitrag von Fr. 5'000.– bei weitem nicht ausschöpfen.

Zu diesem glänzenden Resultat haben alle, die aktiv mitgemacht haben, alle Veranstalter von Bewegungsangeboten und alle Sponsoren ihren Teil beigetragen. Ihnen allen möchte das Organisationskomitee an dieser Stelle nochmals herzlich danken.

Eigentlich noch wichtiger als die gezählten Minuten waren die vielen Begegnungen, die durch das Duell möglich geworden sind. Viel dazu beigetragen haben Urs Stocker und die Helfer in der Festwirtschaft, Ihnen sei hier ganz speziell gedankt.

Nicht vergessen wollen wir den Beitrag, den das Duell zur Gesundheit der Bevölkerung beigetragen hat. Dass das Gemeindeduell auch nachhaltige Auswirkungen hat, zeigt die Sonnenaufgangs-Walking-

Gamen mit Giga-Internet

Gamen ohne Limit. Fiber7 – das schnellste Internet der Schweiz. Jetzt auf dem Lindauer Glasfasernetz!

- Internet: 1000/1000 Mbit/sec down-/upload
- TV: CHF 22.75/Monat: 160 Sender, 7 Tage Replay

Internet nur für CHF
64.75
pro Monat

www.init7.ch

Init7

gruppe, die auch nach dem Gemeindeduell noch unterwegs ist; zwar nicht täglich, aber dennoch regelmässig. Das freut das OK und wir hoffen, dass die Gruppe bis zum nächsten Gemeindeduell Bestand hat.

Im OK haben wir beschlossen, das nächste Duell im Jahr 2019 durchzuführen. Warum diese Pause, werden Sie sich fragen? Wichtigster Grund ist eine Terminkollision. Das Gemeindeduell 2018 fällt in die Woche vom 25. Mai bis zum 2. Juni. Am 26. / 27. Mai findet der Jugendsporttag, organisiert von den Turnvereinen, auf dem Sportplatz und in der Turnhalle Grafstal statt. An diesen Tagen erwarten wir ca. 3'000 Besucher, da sind unsere Kapazitäten vollends ausgebucht.

Konkret heisst das, dass wir 2019 wieder am Gemeindeduell mitmachen und natürlich zählen wir dann wieder auf Ihre Unterstützung.

Ich hoffe, dass Sie alle einen schönen Sommer erleben durften. Im Namen des Organisationskomitees und des Gemeinderates grüsse ich Sie freundlich.

Peter Reinhard, Gemeinderat

Daten der Mütterberatung in Lindau:

Jeden 1. und 3. Montagnachmittag im Monat im Adidas-Haus, Ringstr, 30 in Tagelswangen **von 14 bis 16 Uhr.**

Die nächsten Daten sind: **4./18. September**



Licht aus

Faustregel Nummer eins ist natürlich, alle unnötigen Lichter auszuschalten. Warum z.B. Räume beleuchten, in denen sich niemand aufhält?

Energiesparlampen sparen im Vergleich zur Glühlampe nicht nur 70 Prozent Strom und Betriebskosten, sondern auch 80 Prozent CO2 bei der Herstellung. Jedoch stehen auch sie im Vergleich zur herkömmlichen Glühlampe nicht im allerbesten Licht da, da sie giftiges Quecksilber enthalten und deswegen Sondermüll sind.

Eine Alternative ist daher die LED-Lampe. Sie ist in der Anschaffung zwar teurer, was sich durch den geringen Energieverbrauch aber bald rechnet. Im Vergleich werden hier 85 Prozent Energie gespart.

Energieberatungsstelle Region Winterthur

Wieviele Heizkosten kann ich mit einer guten Wärmedämmung sparen? Lohnt sich der Einsatz der energiesparenden LED-Lampen? Ist es Zeit für den Ersatz der Heizung?

Wer sich mit Fragen rund um Energieeffizienz und erneuerbare Energien beschäftigt, braucht eine kompetente Anlaufstelle. Für Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Lindau nimmt die Energieberatung Region Winterthur diese Aufgabe wahr.

Die Beratung erfolgt am Telefon, während eines Besuchs vor Ort beim Ratsuchenden oder auf Voranmeldung im entsprechenden Gemeindehaus.

Weitere Informationen finden Sie unter www.eb-region-winterthur.ch oder erhalten Sie bei:

Energieberatungsstelle Region Winterthur
c/o Nova Energie GmbH, Ruedimoostrasse 4
8356 Ettenhausen, 052 368 08 08
energieberatung@eb-region-winterthur.ch

Oktober-Lindauer

Redaktionsschluss: Montag, 25. Sept.

18.00 Uhr

Erscheinungsdatum: Donnerstag, 5. Okt.



Kostenlos für unsere Leser
Jetzt Marktwert durch unsere Experten ermitteln lassen
Verkaufen Sie Ihre Immobilie nicht unter dem Preis, den wir für Sie erzielen!
Engel & Völkers · Wallisellen · 043 500 68 68
wallisellen@engelvoelkers.com
www.engelvoelkers.com/wallisellen

ENGEL & VÖLKERS

Gemeindeverwaltung

Abteilung

Bau und Werke:

Telefon:

E-Mail:

Bereich Bau	058 206 44 60	bauamt@lindau.ch
Gemeindewerke	058 206 44 80	werkhof@lindau.ch
Elektrizitätswerk	058 206 44 70	ewl@lindau.ch

Abteilung Bildung und Gesellschaft:

Telefon:

E-Mail:

Bereich Einwohnerkontrolle / AHV-Zweigstelle	058 206 44 01	ewk@lindau.ch
Bestattungsamt	058 206 44 01	ewk@lindau.ch
Bereich Bildung	058 206 44 20	schulverwaltung@lindau.ch
Bereich Jugend	052 345 20 16	jugendbuero@lindau.ch
Bereich Sicherheit / Gesundheit	058 206 44 00	sicherheit@lindau.ch
Bereich Soziales	058 206 44 10	sozialamt@lindau.ch

Abteilung Finanzen und Liegenschaften:

Telefon:

E-Mail:

Bereich Finanzen	058 206 44 30	finanzen@lindau.ch
Bereich Liegenschaften	058 206 44 45	liegenschaften@lindau.ch
Bereich Steuern	058 206 44 40	steuern@lindau.ch

Abteilung Präsidiales:

Telefon:

E-Mail:

Sekretariat Gemeinderat	058 206 44 50	info@lindau.ch
-------------------------	---------------	----------------

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Montag:	08.30 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 18.30 Uhr
Dienstag bis Donnerstag:	08.30 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 16.30 Uhr
Freitag:	07.00 bis 14.00 Uhr (durchgehend)

Öffnungszeiten Schulverwaltung

Montag, Mittwoch und Donnerstag:	08.30 bis 11.30 Uhr
Dienstag:	08.30 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 16.30 Uhr
Freitag:	07.00 bis 14.00 Uhr (durchgehend)

Terminvereinbarungen sind auch ausserhalb der Schalterzeiten möglich. Wir bitten Sie, sich vorgängig anzumelden. Die Schulverwaltung bleibt an den übrigen Tagen sowie in den Schulferien geschlossen.



Alle News und Infos findest du auch hier:

www.jugilindau.ch

Like unsere facebook-Seite: Jugendarbeit Lindau (@jugendburo.lindau)

Flohmarkt am Mittwoch, 27. September

Nach dem erfolgreichen Flohmarkt im Mai möchten wir dir nochmals die Möglichkeit bieten, alte Spielsachen oder ChrimsChrims zu verkaufen oder natürlich auch zu tauschen! Darum organisieren wir mit Hilfe von Jugendlichen und der Jugendarbeit Effretikon einen weiteren Flohmarkt – dieses Mal an einem

Flohmarkt
für Kinder und Jugendliche

Spielsachen, Bücher, Musik, ChrimsChrims ...und vieles mehr! Komm vorbei!

am Mittwoch-Nachmittag, 29. Sept. 2017
auf dem Märtplatz in Effretikon,
Mit Hüpfburg!
Zeit: 14 - 17 Uhr

Alle interessierten Kinder und Erwachsene sind herzlich willkommen!

Wenn du einen Flohmarkt-Stand mieten willst, dann bitte melde dich per Telefon oder E-Mail bis am 22. Sept. an!

Telefon: 052 345 20 14 oder
E-Mail: jugendburo@lindau.ch

Unsere Dienstleistungen unter und über dem Boden		www.aweka.ch www.flächenreinigung.ch	
<h1>AWEKA</h1> <h2>Flächenreinigung GmbH</h2> <p>8317 Tagelswangen, Hinterrietstrasse 9543 St. Margarethen, Trungerstrasse 22 076 363 76 20</p>		<h1>AWEKA AG</h1> <p>Rohrreinigung + Schachtentleerung 8309 Nürensdorf alte Winterthurerstrasse 58 044 836 90 27</p>	
Wir wischen, waschen und reinigen Strassen, Gehwege, Park-, Sportplätze und Tiefgaragen.		Profitieren Sie von über 40 Jahren Erfahrung auf allen Gebieten der Spül- und Saugtechnik.	

Mittwochnachmittag, 27. September, von 14 bis 17 Uhr, wiederum auf dem Märtplatz in Effretikon. Neu werden wir auch eine Hüpfburg aufstellen!

Der Flohmarkt ist geeignet für alle Kinder ab der 1. Klasse. Anmelden kannst du dich via Flyer, den wir dir in der Schule verteilen, bis spätestens am 22. September.

Girls-Treff – neue Location

Neu findet der Girls-Treff – offen für alle ab der 5. Klasse – nicht mehr im Container, sondern im Schulhaus Bachwis unten im Luftschuttkeller (Kids-Treff, neben dem Singsaal) statt. Dort haben wir – dank mehr Räumen – mehr Möglichkeiten und können dank den Discolichtern auch Tanzen oder Kochen und Backen.

Eure Ideen sind gefragt, denn der Treff soll von euch Girls aktiv gestaltet werden!

Vorankündigung: Sportnami und –abig wieder ab Ende Oktober

Wie jedes Jahr beginnen wir nach den Herbstferien wieder mit unseren Sportangeboten! Diese finden diese Saison – mit Ausnahme vom 9. Dezember, dann sind wir in der Turnhalle des Schulhaus Buck – immer in der Turnhalle Grafstal statt. Dies, weil wir dort dank der unterteilbaren Halle mehr Möglichkeiten haben.

Das erste Mal spörteln wir wieder am Samstag, 28. Oktober, wie gehabt von 16.30 bis 19 Uhr für alle Mittelstufenkids und ab 19.30 bis 22 Uhr für alle ab der Sek.

Mehr Infos findest du dann im Flyer, den wir dir noch verteilen oder natürlich auch auf unserer Homepage.

Unsere Angebote für Jugendliche ab der 1. Sek

- Open-house: im Jugendtreff Tagelswangen, mittwochs von 14 bis 18 Uhr (geschlossen am 13. und 20. September), donnerstags von 15.30 bis 18 Uhr und freitags von 17 bis 19.30 Uhr (erst wieder ab 15. September).



- Jugendtreff: im Jugi Tagelswangen, freitags von 19.30 bis 22.30 Uhr. Achtung: Findet erst wieder ab 15. September statt!
- Girls-Treff: NEU im Schulhaus Bachwis unten im Luftschuttkeller (Kids-Treff, beim Singsaal), 1 Mal im Monat, donnerstags von 15.30 bis 18.30 Uhr; nächste Daten: 28. September / 26. Oktober / 16. November und 7. Dezember (ev. mit Spezialprogramm).

Unsere Angebote für alle Mittelstufenkids

- Kids-Treff: für alle Mittelstufenkids im SHS Bachwis (im Luftschuttkeller neben dem Singsaal) jeweils mittwochs, von 14 bis 17 Uhr; während den Sommermonaten bei Badiwetter beim Container an der Badstrasse (bei Fragen einfach anrufen).
- Girls-Treff: ab der 5. Klasse NEU im Schulhaus Bachwis unten im Luftschuttkeller (Kids-Treff, beim Singsaal), 1 Mal im Monat, donnerstags, von 15.30 bis 18.30 Uhr; nächste Daten: 28. September / 26. Oktober / 16. November und 7. Dezember. (ev. mit Spezialprogramm).
- Open-house im Jugendtreff Tagelswangen, mittwochs, von 14 bis 18 Uhr (geschlossen am 13. und 20. September), donnerstags, von 15.30 bis 18 Uhr und freitags, von 17 bis 19.30 Uhr (erst wieder ab 15. September!).

Für Fragen und Ideen stehen die Jugendarbeiterinnen Mirjam und Tamara gerne unter 052 345 20 16 oder noch besser unter jugendbuero@lindau.ch sowie auch auf www.jugilindau.ch zur Verfügung.

Die Küche vom Profi

MEILI
Schreinerei AG
MASSARBEIT AUS BRÜTTEN

Unterdorfstr. 10
CH-8311 Brütten
Tel. 052 345 24 33
info@meili-schreinerei.ch
www.meili-schreinerei.ch

Platti
Fachhändler

Begegnung wagen!

Sich austauschen, Zeit füreinander haben, sich einfach so treffen und plaudern, gemütlich zusammensitzen...

Jeden Mittwoch (ausser in den Schulferien) findet ein «Begegnung wagen!» im Restaurant Riet in Tagelswangen statt, jeweils ab 9.30 Uhr. Dazu sind Sie herzlich eingeladen.

Erntedankfest mit der Big Bäng Bänd mit Suppenzmittag

Am **Sonntag, dem 24. September**, findet im Bucksaal Tagelswangen das diesjährige Erntedankfest statt. Dabei laden wir Sie zu einem Suppenzmittag ein.

Das Erntedankfest wird deshalb wie folgt ablaufen:

10 Uhr Gottesdienst
Ab 11 Uhr Produkteverkauf
11.30 Uhr Suppenzmittag

Auch dieses Jahr sind wir wieder dankbar für Ihre Erntegaben wie Obst, Gemüse, Blumen, Backwaren, Konfitüre usw. Wir nehmen die Gaben gerne am Sonntagmorgen im Bucksaal entgegen.

Wer seine Gaben voranmelden oder abgeholt haben möchte, melde sich bitte im Sekretariat der Ref. Kirchgemeinde oder bei Ernst Wegmann, 052 343 11 68.

Herzlichen Dank im Voraus!

Nach dem Gottesdienst werden die Erntegaben zusammen mit Produkten aus dem «Brot für alle»-Sortiment zum Verkauf angeboten. Wir hoffen auf regen Absatz. Der Erlös fliesst in unser Projekt «madaform».

Für die «Brot für alle» – Arbeitsgruppe: Ernst Wegmann

Fiire mit de Chliine

Samstag, 30. September
10 Uhr, Kirche Lindau

Wir hören die Geschichte des kleinen Mannes im Baum und vertiefen sie mit Liedern, Gebet und Basteln.



Herzlich willkommen sind 3- bis 7-jährige Kinder mit ihren Begleitpersonen. Die Feier dauert ca. 30 Minuten.

Im Anschluss ans «Fiire» sind die Begleitpersonen und Kinder herzlich eingeladen bei Kaffee, Orangensaft und Zopf noch ein wenig die Gemeinschaft zu pflegen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Herzlich laden ein: Pfarrerin Monika Burger und Musikerin Maja Fügli

Monika und Marc Burger sind zur Wahl vorgeschlagen!

Das haben die Stimmberechtigten an der letzten Kirchgemeindeversammlung einstimmig beschlossen.

Das Ehepaar hat ihre Arbeit bei uns Anfang September begonnen, zuerst noch als Abgeordnete des Kirchenrats.

Am Wahlsonntag vom 24. September können Sie ihnen Ihre Stimme geben. Sie werden in Ihren Wahlunterlagen dazu Stimmzettel erhalten. Danach arbeiten Burgers als unsere neuen, gewählten Lindauer Pfarrer. Die offizielle Amtseinsetzung ist für Sonntag, 29. Oktober geplant.

Gottesdienst am Samstag

Immer am ersten Samstag im Monat. Immer um 18 Uhr. Immer mit Kinderhüeti.

Samstag, 7. Oktober

mit Pfarrer Marc Burger
Andrea Paglia, Orgel und Musikverein Kempththal

Am Sonntag, 8. Oktober findet in der Kirche Lindau kein Gottesdienst statt.

Reifen für alle Fahrzeuge



**PNEUHAUS
WEGMANN**

Pneuhaus Wegmann AG
8317 Tagelswangen
Tel. 052 343 11 68 · www.pneuhaus-wegmann.ch

Mitglied der
**SWISS
TYRE GROUP**
Gruppe freier Reifenfachhändler





Einladung zur Chin-derhüeti

Möchten Sie einmal in Ruhe einkaufen, einen Arzttermin wahrnehmen, einen Coiffeurbesuch ohne Kind auf dem Schoss, sich einfach ungestört um den Haushalt kümmern oder sonst etwas tun. Ihr Kind wird sich im Kreis der anderen Kinder wohl fühlen.



Das Angebot richtet sich an Kleinkinder im Alter von 1 Jahr bis zum Kindergartenalter.

Die nächsten Termine:

15. / 22. / 29. September
6. Oktober

Wann: von 8.45 bis 11.15 Uhr

Wo: im Alten Schulhaus in Winterberg (Eschikerstrasse 9)

Kosten: Für Mitglieder FVL: Fr. 12.– für das 1. Kind, jedes weitere Kind Fr. 10.–

Für alle Anderen: Fr. 14.– für das 1. Kind, jedes weitere Kind Fr. 12.–.

Mitnehmen:

Finken und gesunder Znüni

Kontaktpersonen:

Miriam Villegas 079 895 52 02
Elena Foti 052 345 03 00

Chrabelgruppe

Nächste Termine:

5. September, 26. September

Wann: von 9 bis 11 Uhr

Wo: im Alten Schulhaus in Winterberg (Eschikerstrasse 9)



Das Angebot richtet sich an Mütter/Väter mit Kleinkindern im Alter von 0 bis 3 Jahren. Es sind alle willkommen, egal welcher Nationalität oder Religion.

Es wird ein Unkostenbeitrag von Fr. 5.– erhoben. Mehr Infos unter: www.familienvereinlindau.ch

Spielgruppen 2017/18

Nach den Sommerferien startete ein neues Spielgruppenjahr. Die Spielgruppen stehen Kindern jeder Nationalität ab dem 3. Lebensjahr offen.

Für jeden der vier Ortsteile ist eine separate Gruppe vorhanden. Teilnehmen können somit Kinder, welche bis zum 31. Dezember 2017 das dritte Lebensjahr vollendet haben. Die Spielgruppe ist eine gute Vorbereitung auf den Kindergarten und macht vor allem Spass!

Interesse geweckt? Für das Schuljahr 2017/2018 sind noch mehrere Plätze in verschiedenen Spielgruppen frei.

Anmeldungen können direkt bei unseren Spielgruppenleiterinnen vorgenommen werden. Sie freuen sich auf Ihre Anmeldung.

Tagelswangen

Frau Andrea Schümperli, 044 321 00 01 oder andrea.schuemperli@gmx.ch
Dienstag-, Mittwoch- und Freitagmorgen von 8.30 bis 11.30 Uhr.

Lindau

Frau Saskia Schnierl, 052 345 03 04 oder saskia@schnierl.ch
Dienstagmorgen von 8.30 bis 11.30 Uhr.

Grafstal

Frau Tanja Ferraina, 052 558 67 78 oder ferraina.tanja@hotmail.com
Dienstag- und Donnerstagmorgen von 8.30 bis 11.30 Uhr.

Winterberg

Diese Gruppe sowie die Waldspielgruppe, sind leider ausgebucht. Es besteht eine Warteliste. Für Auskunft steht Ihnen die Spielgruppenleiterin gerne zu Verfügung. Frau Claudia Burkard, 052 345 04 01 oder burkard.c@bluewin.ch

www.nachhilfe-tagelswangen-effretikon.ch

DEUTSCH - ENGLISCH - FRANZÖSISCH

Nachhilfe, Hausaufgabenhilfe

Übertrittsvorbereitung Gymi und Sek

allgemeiner Sprachunterricht

Prüfungsvorbereitungskurse

Sitzunterricht DaF und DaZ

Dipl. Übersetzerin Dolmeterschule Zürich
erwachsenenbildnerin SVBB1 und SVBB2
25 Jahre Unterrichts- und Nachhilfe-Erfahrung

Privatkationen und Kleingruppenunterricht
in Tagelswangen und näherer Umgebung

Für Kinder und Jugendliche auf Unter-,
Mittel- und Oberstufe sowie für Erwachsene

Turnen für Mutter/Eltern und Kind (Muki-/Elkiturnen)



«Bewegung ist in den ersten Lebensjahren der Motor für eine ganzheitliche und gesunde Entwicklung.»

Dies der Leitgedanke für meine Turnstunden. Sie bieten den Kindern gemeinsam mit ihren Müttern/Vätern die Gelegenheit, vielfältige Bewegungserfahrungen zu sammeln.



Spass und Bewegung tragen zu einer gesunden Entwicklung bei.

Wann und wo?

Wir turnen vom 26. Oktober bis 19. April jeweils am Donnerstagmorgen:

1. Gruppe: 8.30 bis 9.25 Uhr
2. Gruppe: 9.30 bis 10.25 Uhr

Wo: Turnhalle Grafstal

Kosten: Fr. 70.– pro Paar

Es hat noch Plätze frei für interessierte Eltern mit ihren Kindern im Alter von 3 bis 5 Jahren.

Anmeldung und Auskunft bei Dominique Untersander, Tagelswangerstrasse 5, 8315 Lindau, Telefon 052 345 00 08 oder elki@grafstal.ch

Leserbrief

Dazu hat das Volk nichts zu sagen

Es ist doch eigenartig: Da haben die Lindauer Stimmberechtigten vor wenigen Jahren ein Schulbauprojekt in Tagelswangen abgelehnt, und jetzt plant die Schulpflege einen «Komplex von multifunktionellen Schulräumen» beim Schulhaus Buck, zu dem die Stimmbürger gar nichts zu sagen haben sollen. Denn es handle sich um eine sogenannt gebundene Ausgabe, die der Gemeinderat allein bewilligen könne, schreibt der Schulpräsident in der Juli-Ausgabe des «Lindauer».

Nun ist die Abgrenzung zwischen gebundenen und neuen Ausgaben oft nicht einfach und gibt nur schon darum immer wieder zu Streit Anlass. Bisweilen werden dann Rekursinstanzen bemüht, und die Entscheide fallen nicht immer im Sinne jener Behörde aus, die eine Ausgabe als gebunden bezeichnet. Das könnte auch beim angekündigten Containerprojekt der Fall sein. Hier geht es ja nicht nur um den Ersatz der baufälligen Kindergarten-Baracke im Buck, sondern gleich noch um den Ersatz des durchaus funktionsfähigen Kindergartens im alten Schulhäuschen von Tagelswangen sowie um einen zusätzlichen Kindergarten, der eventuell schon 2018 nötig sein könnte, und auch noch um zusätzliche Räume für die Primarschule.

Ob gebunden oder neu, ob ohne oder mit Urnenabstimmung: Die Stimmbürger haben wohl ein Anrecht auf genauere Information über das Projekt, und es wäre nicht ungeschickt, wenn die Schulbehörde allfällige Anregungen und Einwendungen unvoreingenommen prüfen würde. So sieht es aber leider nicht aus. Der Gemeinderat wolle gleich nach den Sommerferien das Projekt in einem Submissionsverfahren ausschreiben, heisst es im Juli-Lindauer. Vom Stimmvolk ist nicht die Rede.

Emil Hildebrand, Tagelswangen

- ☞ Neuwagen und Occasionen
- ☞ Service und Reparaturen aller Marken
- ☞ Nutzfahrzeuge bis 5 Tonnen
- ☞ Benzin-, Diesel-, Erdgasabgaswartung
- ☞ Klimatechnik
- ☞ Ersatzfahrzeuge
- ☞ spezielle Kundenwünsche

DORFGARAGE Feldmann GmbH

Chlotengasse 10a · 8317 Tagelswangen
Tel: +41 (0)52 343 67 14 · dorfgarage-tagelswangen.ch



Ihr Haustechniker für Heizung und Sanitär

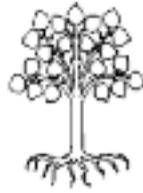


Projektion/Installation von Heizungsanlagen und Alternativheizungen
Sanitäre Installationen
Unterhalt und Reparaturen

H.P. Hebeisen
Heizung und Sanitär AG
Inhaber Andreas Frey
Rägacher 5
8315 Lindau

info@hebeisenag.ch
www.hebeisenag.ch

Telefon 052 345 19 49
Fax 052 345 14 11



grafstal
lindau
tagelswangen
winterberg
LindauLebt

Lindauer schreiben für Lindauer

Wer erkennt auf den Fotos seine Vorfahren?

Im «Historischen Archiv» wird mit viel Freude und Hingabe gearbeitet. Alte Dokumente und Fotos gesichtet, registriert und archiviert.

Dadurch sind unzählige Informationen zur Gemeinde und dem Leben in Lindau auch viele Jahre später schnell zur Hand.

Wer Estrichs sowie Wohnungen von Eltern, Grosseltern oder Verwandten räumt und alte Akten, amtliche Schriftstücke, Urkunden oder Bilddokumente sowie

Kartenmaterial findet, es aber nicht behalten möchte, meldet sich beim «Historischen Archiv».

Nur eine Bitte ist mit den wertvollen Gaben verbunden; bitte beschriften Sie diese Fotos und Dokumente. Wann und zu welchem Anlass wurde das Dokument oder Foto erstellt, wer oder was ist da zu sehen? Aber auch wer ist der Spender, die Spenderin?

Deshalb hier die Frage: Wer erkennt auf den vier Fotos seine Vorfahren oder Bekannten?

Es wäre schade, wenn wir diese wunderschönen Bilder wegwerfen müssten, nur weil niemand weiss, wer da zu sehen ist.

Bitte melden Sie sich bei:

Roland Huber

Rikonerstr. 16, Grafstal

roland.huber-lanz@bluewin.ch

Verein LindauLebt / Historisches Archiv



Boccia-Event vom 23. September

Wer hat Lust zum Boccia spielen?

Wir, vom Verein LindauLebt,
organisieren im Bocciacub Grafstal
ein Boccia-Event
am

Samstag, 23. September,

von 16 bis 19 Uhr.

Wir offerieren eine kleine
Zwischenverpflegung.
Die Getränke werden selber bezahlt.

Anmeldung bis 15. September an
Nicole Bosshard, r.n.bosshard@bluewin.ch.
Der Anlass findet nur bei schönem Wetter
statt.

Wir freuen uns auf viele interessierte
Einwohnerinnen und Einwohner
unserer Gemeinde!

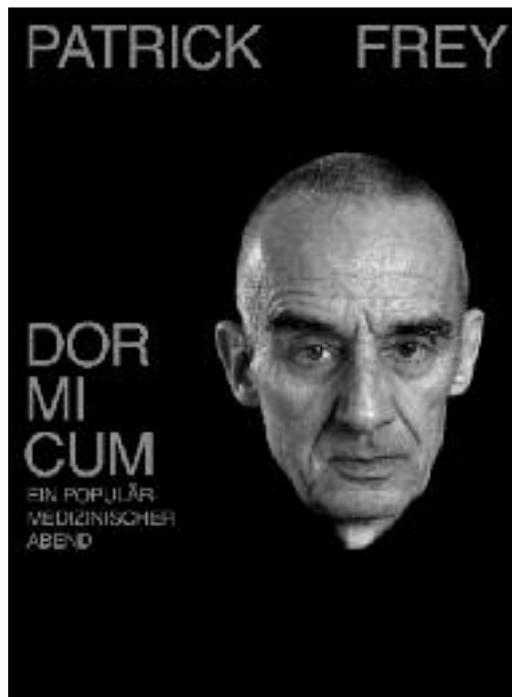
LindauLebt



Patrick Frey «Dormicum»

**Freitag, 27. Oktober
20 Uhr, Bucksaal Tagelswangen**

Patrick Frey hat sich vor 28 Jahren geschworen, nie ein Soloprogramm zu machen, weil er dann in der Pause das Bier hinter der Bühne alleine trinken müsste. Nun ist er etwas älter geworden, trinkt nur noch Gin Tonic und hat sich deshalb – entgegen seinen Vorsätzen – entschlossen, allein auf Tournee zu gehen.



Er nutzt die unterschwellig lauern den Ängste der Menschen vor Krankheit und Tod für ein hoffentlich lustiges Programm. «Dormicum» ist ein Medizinschrank voller Geschichten über unklare Bauchschmerzen, die schwindelerregenden Nebeneffekte eines bekannten Beruhigungsmittels, über Kosmetika für das Leben nach dem Tod und das komplexe Leiden transsexueller Problemhunde.

Oder anders gesagt: ein Abend mit satirischen Risiken und komischen Nebenwirkungen, den Sie unter keinen Umständen verpassen dürfen!

Reservationen:

052 345 14 92 oder 052 345 10 55 oder
info@forumlindau.ch

Eintrittspreise:

Erwachsene Fr. 25.– / Jugendliche Fr. 20.– /
Familien Fr. 75.–

Stefan Büsser: «Masterarbeit»

Es hat noch ein paar freie Plätze!

**Freitag, 29. September, 20 Uhr, Bucksaal
Tagelswangen**

Reservationen unter:

052 345 14 92 oder 052 345 10 55 oder
info@forumlindau.ch



Dorfladen Winterberg Ladenfest

Liebe Winterberger, liebe Kunden
Das Ladenfest findet am **9. September** statt.

Im Dorfladen können Sie von verschiedenen Aktionen profitieren. Hinter dem Dorfladen wird unsere Festbeiz eingerichtet. Ab 11.30 Uhr gibt's ein feines Essen mit div. Getränken und anschliessend Kaffee und Kuchen.

Simon und Tamara Leemann und das Dorfladenteam freuen sich auf Ihren Einkauf.

Der Vorstand der Trägerschaft Dorfladen bedient Sie gerne in der Festbeiz.

Wir freuen uns auf viele Begegnungen und Ihren Besuch.

Vorstand Trägerschaft Dorfladen Winterberg



Rindergespann vor dem Fabrikator in Kempththal.

Achtung nicht verpassen!!! Tag des Denkmals in Kempththal

Am Sonntag, 10. September, von 10 Uhr bis 16.30 Uhr gibt's im Fabrikareal Kempththal Interessantes zu sehen. Im Rahmen der Europäischen Tage des Denkmals werden die Tore der Industrieanlage geöffnet und die Besucherinnen und Besucher werden durch die Anlage geführt.

Hier ein kurzer Auszug aus der Dokumentation dieses Tages:

1886 bringt Julius Maggi die legendäre Fertigwürze auf den Markt. Die Fabrik entwickelt sich zu einem riesigen Unternehmen mit Auswirkungen auf die gesamte Region. Was geschieht mit dem Areal, auf dem bis zu 700 Personen arbeiteten? Die «verbotene» Stadt öffnet ihre Tore und lässt in Vergangenheit und Zukunft blicken, in Form von Postenführungen, Draisinenfahrten, Filmen und Plakatausstellungen zur Geschichte des Areals und seiner Arbeiter, zur aktuellen Arealentwicklung und zum ersten Umnutzungsvorhaben der Givaudan AG.



Eingangsareal der Maggi-Fabrik.

Für die jungen BesucherInnen von 5 bis 99 Jahren gibt's einen Erlebnispfad auf dem ganzen Fabrikareal. Da gilt's folgende Frage zu erforschen: Wie wird eine Mühle angetrieben? Was verbirgt sich hinter den vielen Backsteinbauten? Wer oder

was ist «Maggi»? Nach was duftet es heute?



Gemüseverarbeitung von anno dazumal.

Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt. Der Damenverein schöpft echte Maggisuppe aus, die von der Gemeinde gesponsert wird und führt das Kuchen- und Kaffeebuffet, der Motorclub Winterberg sorgt für Würste, Pommes und Salat. Selbstverständlich gibt's auch zu trinken, wie das zu jeder Festwirtschaft gehört.

Die BesucherInnen werden in den Genuss der Erstausführung der Luftbilder «Industrielandschaft Kempththal» kommen, die die LUFTBILD.AERO im Auftrag der Gemeinde erstellt hat.

Wir hoffen, am Sonntag möglichst viele Bewohnerinnen und Bewohner unserer Gemeinde und aus der Umgebung in Kempththal anzutreffen, es lohnt sich!

Peter Reinhard, Gemeinderat



Jäiser + Keller AG

Gartenbau - Gartenpflege

Mitglied Jardin Suisse

- Neu- und Umgestaltung Ihres Gartens
- Sichtschutz aus Stein, Holz und Pflanzen
- Steingärten, Natursteinmauern
- Pflästerungen, Plattenbeläge
- Gartenunterhalt im Abonnement

Länggstrasse 15
8308 Illnau
Tel. 052 343 65 65

info@jaiserkeller.ch
www.jaiserkeller.ch



Nomination zur «Lehrmeisterin des Jahres»: Regula Brunner

«Sie investiert sehr viel Zeit in uns Lernende und bildet uns mit viel Leidenschaft und Herzblut aus», windet der Lernende Sebastiano Riboli seiner Lehrmeisterin Regula Brunner, Geschäftsführerin im Schloss Wülflingen in Winterthur, ein Kränzchen. Zudem schaffe sie es, ihn mit ihrer ausgeglichenen und motivierenden Art täglich für die Arbeit zu begeistern. «Ich habe noch nie so eine tolle Chefin erlebt wie sie», betont Riboli, der vor gut einem Jahr nach einem Betriebswechsel ins Schloss gekommen ist und sich rasch und sehr gut im Betrieb integrieren konnte. «Sie verdient es wirklich, am 4. September «Lehrmeisterin des Jahres» zu werden.»

Von ihrer Nomination erfahren hat Regula Brunner, die seit mehr als 20 Jahre in Tagelswangen wohnt, via Telefon: «Sebastiano hat mir zwar gesagt, dass er mich anmeldet, aber ich habe dann gedacht, der macht Spass.» Umso mehr habe sie sich dann gefreut: «Das ist ein grossartiges Dankeschön für mich als Lehrmeisterin.»

Brunner hat in ihren über 30 Jahren als Restaurationsfachfrau, «dem schönsten Beruf», wie sie gerne betont, schon zahlreiche Lernende ausgebildet. «Ich hatte selbst eine wunderbare Lehrzeit und habe mir immer gesagt, wenn ich einmal in dieser Position bin, dann möchte ich ihnen genauso viel mit auf den Weg geben, dafür sorgen, dass sie einen Berufsstolz entwickeln sowie einen Meilenstein in ihrem Leben setzen.»

Vor allem der Berufsstolz liegt Regula Brunner sehr am Herzen, «denn gerade in unserem Beruf kommt dieser häufig zu kurz». Fragt man die beiden nach der Zusammenarbeit, so wundert es wenig, dass beide gleichzeitig festhalten: «Wir haben es wirklich schön miteinander.»

Zentral ist für Brunner weiter, dass die Lernenden voll und ganz im Berufsalltag integriert sind und «auch einmal Ideen selber einbringen können». Sie bietet den Lernenden ausserdem jeden Montag-Nachmittag eine Service-Schulung an sowie die Möglichkeit, in andere Betriebe Einblick zu erhalten und dort auch mitzuarbei-



Für Sebastiano Riboli die beste Lehrmeisterin: Regula Brunner.

ten. «Da wir im Schloss ausschliesslich Teller- und Platzenservice haben, können unsere Lernenden beispielsweise im Betrieb meiner Schwester im Restaurant Steinfels in Ellikon an der Thur Disziplinen wie filetieren, flambieren et cetera praktizieren.» Das sei ein echter Gewinn.

Weiter geht Regula Brunner auch immer ganz spezifisch auf die einzelnen Lernenden ein und schaut, wen was besonders interessiert: «Bei Sebastiano ist es beispielsweise der Wein. Deshalb durfte er bereits im Schloss Goldenberg vorbeischaun und im Herbst darf er zudem im Strickhof Wülflingen beim Wümmen helfen.»

Am 4. September findet die Preisverleihung des Zukunftsträger «Lehrmeister des Jahres 2017» statt. Regula Brunner wurde im Bereich «Restaurationsfachfrau» nominiert.

Christine Bachmann, *Gastrojournal*

«Einfach wieder gut hören»
052 343 36 36
100% Inhaber geführt
100% Qualität
Effretikon und Winterthur

Ingo Richter
Hörakusliker
Inhaber



GSV Lindau-Schützen am Glarner Kantonalschützenfest

Am 73. Glarner Kantonalschützenfest, welches auf insgesamt sechs Schiessanlagen verteilt im Kanton Glarus ausgetragen wurde, nahmen auch 23 aktive Schützen des GSV Lindau teil.

Nicht alle, die am 18. August früh um 5.15 Uhr beim Parkplatz Lindengüetli eintrafen, waren voll wach, bei Jedem war die spezielle Vorfreude auf einen besonderen Tag zu spüren. Nach der kurzen Begrüssung sassen wir im Car für die Fahrt nach Glarus zur Sportgerätekontrolle. Die Weiterfahrt zum Schiessplatz Schwanden wäre eigentlich kurz gewesen, aber die engen Kurven vor dem Ziel brachten den Chauffeur bereits am frühen Morgen ins Schwitzen und es war ihm gar nicht recht, dass wir einige Hundert Meter zum Stand bergauf mit Sack und Pack und zu Fuss marschieren mussten.

Jeder Schütze hat sein eigenes Ritual für die Wettkampfvorbereitung. Der eine benötigt noch einen Kaffee und ein Gipfeli, ein anderer begutachtet den Stand und lässt die Angelegenheit in Ruhe angehen, der eine ist bereits ein wenig nervös und kontrolliert zum wiederholten Male die Munition, der andere füllt gerade sein Magazin ab oder justiert bei diesen grellen Lichtverhältnissen den Blaufilter und schon liegen die ersten fünf Schützen im Scheibenstand und konzentrieren sich auf die Schussabgabe. Die Probeschüsse zeigen jeweils auf, ob das Sportgerät richtig eingestellt ist oder noch etwas korrigiert werden muss.

Wie es halt immer an Wettkämpfen ist, der Ehrgeiz ist da und die Erwartungen hoch, der eine hat Glück, der andere weniger. Oft fehlt gerade mal ein Punkt



Die erfolgreichen Schützen des GSV Lindau erlebten einen einmaligen Tag am Kantonalen Schützenfest in Glarus.

zum Kranzresultat und das ist doch sehr ärgerlich! Nicht jeder kann gewinnen, aber nur schon mit den Kameraden an einem kantonalen Sportfest dabei zu sein, ist etwas Besonderes. Nach einem feinen Mittagessen im Festzelt in Schwanden, der Stichabrechnung in Matt und der Entgegennahme der tollen Kränze und Kranzabzeichen – einige durften gar einen fünffachen Kranz nach Hause nehmen – bringt uns der Chauffeur sicher wieder zurück ins Lindengüetli. War doch ein besonderer Tag, oder?

Resultate unter: www.glkf2017.resultat.schuetzenportal.ch

Renata Passauer

Nachtschiessen der Armbrustschützen Tagelswangen



Am Samstag, dem 19. August fand bei den Armbrustschützen Tagelswangen das alljährliche interne Nachtschiessen statt. Die Schützinnen und Schützen fanden sich am frühen Abend zu einem kleinen Nachtessen ein, wobei verschiedene Theorien und Informationen ausgetauscht wurden.

Kurz nach 21 Uhr war die Dunkelheit entsprechend den geforderten Bedingungen, und der Wettkampf konnte beginnen. Das Programm bestand aus 20 Schuss 10er-Scheibe (Durchmesser der 10 = 5mm) und 10 Schuss 20er-Scheibe (Durchmesser der 20 = 0.5mm), welche alle in der Kniend-Stellung auf beleuchtete Scheiben in 30 Meter Entfernung zu absolvieren waren.

Die Herausforderung bei diesem Anlass ist die ungewohnte Beleuchtung, welche ein sehr genaues Zielen voraussetzt. Hinzu kommt erschwerenderweise die Müdigkeit, die mit dem 30-Schuss-Programm (60min) und der vorgerückten Stunde nicht zu unterschätzen ist.

Die Schützen schenkten sich gegenseitig keine Punkte, dies widerspiegeln auch die sehr nahe beieinander liegenden Resultate.

Ranglisten-Auszug:

- | | |
|-----------------------|-----|
| 1. Daniel Nyffenegger | 357 |
| 2. Patrick Lang | 355 |
| 3. Roland Meier | 352 |
| 4. Rico Berli | 352 |

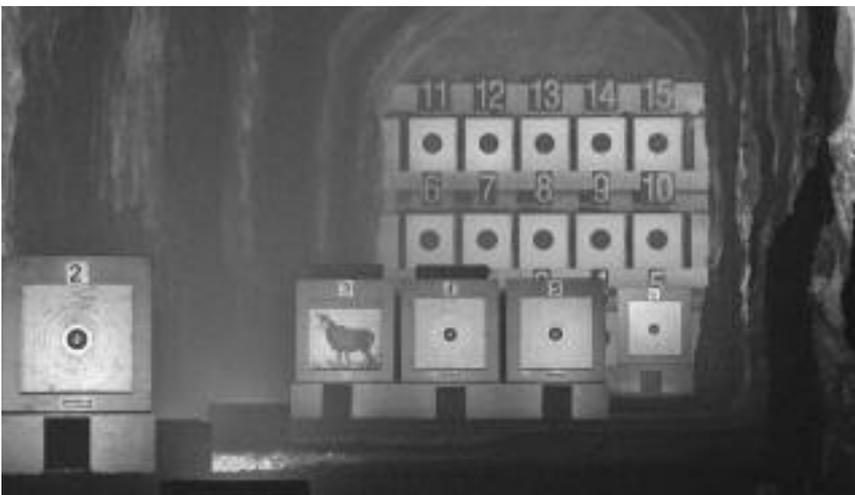
(Bei Punktgleichheit entscheidet die 20er-Wertung)

*Patrick Lang, Präsident
AS Tagelswangen*

Die AST-Vereinsreise

An einem leider etwas verregneten Sonntagmorgen, in aller Frühe, trafen sich die Teilnehmer für diese unvergessliche Reise. Viel früher als der ursprünglich abgemachte Zeitpunkt, denn unsere Tradition besagt, dass der letzte Eintreffende den Bericht schreiben muss. Und so kam es, dass der Arme, der selber um zehn Minuten verfrüht eintraf, die Bürde auf sich nahm.

Der Car, welcher uns bald in das grosse Unbekannte fuhr, stand schon bereit. Wohin es ging, wusste niemand. Dass das Programm geheim bleibt, und dass dieser Tag irgendwo in der Schweiz (wenn nicht gar in Europa?) stattfinden wird, gehört ebenfalls zur Tradition! Nicole und Dani Gujer, die Organisatoren dieser Reise, versicherten uns aber, dass wir nach circa einer Stunde Fahrt Kaffee und Gipfeli geniessen durften.



Schiessstand im Brünig-Indoor.

Der Car brachte uns tief in die Innenschweiz hinein. Unser erster Halt war in Lungern OW. Noch genauer, vor einem Stollen: Die Brünig Indoor Schiessanlage. Mit nicht wenig Neugierde betraten wir den Eingangstollen der Cantina. Nasse Wände und kühle feuchte Luft, wie man es so in den Stollen gewohnt ist? Falsch! Die Inneneinrichtung wirkte warm und einladend. Der ganze Gang war geschmückt mit Kerzen und Blumen. Bei einem Abzweiger ging es zur Schiessanlage und

zum Restaurant. Hier genossen wir unsere wohlverdiente Kaffeepause.

Die Schiessanlage stand auf dem Programm. Also tat man, was man in einer Schiessanlage so tut. Wir gingen «ballern». Aber nicht mit scharfer Munition, sondern mit Lasergewehren auf eine Leinwand! In diesem Laser-Kino trainieren auch Polizisten und Jäger ihre Schiesskünste. Wir aber schossen spasshalber auf alles, was sich bewegte: Hühner, Wildschweine, Eichhörnchen etc.

Nachdem wir unseren Spass hatten, durften wir mit auf einen Rundgang innerhalb der Anlage. Die erste Quizfrage an uns war: Was war vor der Schiessanlage eigentlich in diesem Stollen-Komplex? Wir antworteten offensichtlich: Militäranlage oder Mine. «Falsch! Vorher war da der Berg!» Der Stollen wurde spezifisch für die Schiessanlage aus dem Felsen herausgeschlagen. Eine Schiessanlage im Berg drin hat den Vorteil, dass zu jeder Tageszeit geschossen werden kann.

Wir bekamen verschiedene Räumlichkeiten zu Gesicht, in denen auf verschiedene Distanzen und in allen offiziellen Disziplinen im Schiesssport geschossen werden konnte. Es beinhaltete sogar eine 300m-Anlage! Auch Olympiasieger und Weltmeister trainieren in den Räumlichkeiten.

Nebst der Anlage besitzen die Betreiber der Brünig Indoor eine beachtliche Waffensammlung aus verschiedenen Ländern und aus verschiedenen Äras. Eine Kammer voller Munition für alle Kaliber, die man auf der Welt kennt, rundet das Ganze ab. Ein echtes Paradies also für die Waffennarren.

Das Mittagessen durften wir im Restaurant Camping Obsee in Lugern, mit herrlicher Aussicht über den See, einnehmen. Anschliessend besuchten wir die Schokoladenfabrik Aeschbach in Root LU. Bei einer kurzen Führung durch die Ausstellung, wurde uns erklärt, wie aus den Kakaobohnen die intensive wohlriechende Masse hergestellt wird, aus der dann schlussendlich Schokolade entsteht.

Neu eingetroffen



Steinmann
Uhren Service Center

Chlotengasse 12 8317 Tagelswangen
Telefon 044 833 65 24
info@steinmannuhren.ch

Tag der offenen Tür
Samstag 23. September 2017
Wir gewähren Ihnen an diesem Tag einen
Rabatt von 20% auf unsere Lagerartikel.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch



Rosenacherstrasse 15
8317 Tagelswangen
052 343 87 77
info@enjoy-it.ch
www.enjoy-it.ch

Die Praxis für Massage & Fusspflege

- Klassische Massage
- Fusspflege
- Sportmassage
- Handpflege
- Aromamassage
- Dépilation

Alle Angebote sehen Sie auf meiner Homepage.



Der AST für einmal beim Ausüben einer anderen Urschweizer Sportart: Hornussen.

Wir durften von den Schokoladestückchen und den -saucen kosten, alle mit verschiedenen Bestandteilen an Kakao. Wir haben gratis «Schoggitaler» aus Goldesels-Mund überreichen lassen, etc. Unsere Kalorienzähler haben wir aus dem Fenster geworfen. Wer

wollte, konnte sogar gegen Aufpreis seine eigene Schokolade in eine Form giessen, verziern und belegen.

Der letzte Event auf dem Programm hatte etwas mit Bewegung zu tun. Eine angebrachte Tätigkeit, nachdem wir uns mit reichlich überschüssiger Energie versorgt haben. Es ging nun westwärts. Als nach der Autobahnausfahrt die Häuser um uns herum immer spärlicher und dafür die Berge immer höher wurden, so stieg bei uns umso mehr die Ungewissheit. Hatten wir uns verfahren? Draussen auf dem Feld, gleich ausserhalb des hübschen Dörfchens Hergiswil bei Willisau stiegen wir aus und waren sogleich entzückt von dem, was wir sahen.

Mit Bewegung war das Hornussen gemeint! Der Verein Hornussergesellschaft Hergiswil empfing uns mit offenen Armen. Es ging ziemlich bald zur Sache. Zunächst wurden uns die Regeln vom Hornussen erklärt. Grob gesagt war es unser Ziel, den «Nouss» mit dem «Stecken» so weit wie möglich über den «Ries», das markierte Spielfeld, zu befördern. Da schon alleine der Abschlag äusserst herausfordernd war, belissen wir es bei dem. Jeder von uns übte zuerst noch trocken mit dem Stecken.

Danach, unter der Betreuung der netten Hergiswiler, versuchten wir den Abschlag. Lasst es gesagt sein, es sah schon nicht einfach aus. Das Ausführen war noch schwieriger! Wir gaben aber nicht nach, und jeder von uns schlug, trotz des wieder einsetzenden Regens, auf diesen Nouss, bis wir alle eine zufriedenstellende Flugbahn erreicht hatten.

Im Vereinslokal wurde uns ein Kurzfilm über das Hornussen gezeigt. Wir bekamen noch einen näheren Einblick in diese etwas exotische Sportart, welche doch aus unserem Lande stammt.

Wehmütig stellten wir fest, dass gerade hier Parallelen zu unserem Schiesssport vorzufinden sind: Hornussen ist eines der wichtigsten Kulturerbe unseres Landes und dennoch ist der Sport wegen mangelndem Interesse vom Aussterben bedroht.

Der Tag ging langsam dem Ende zu. Wir nahmen Abschied von der HG Hergiswil, in der Hoffnung, dass wenigstens wir diesen Sport dank unserem erlebnisreichen Tag nicht vergessen werden.

Es war eine gelungene Reise. Trotz des Wetters war unsere Freude nie verflossen. Wir danken den Organisatoren Nicole und Dani Gujer ganz herzlich für diesen wundervollen Tag! Möge die nächste Vereinsreise wieder eine abenteuerliche Angelegenheit werden!

Louis Bärtschiger
Armbrustschützen Tagelswangen



ZÜRCHER SCHIESSSPORTVERBAND
Abteilung Ausbildung



Zürcher Kantonaler Armbrustschützen Verband

Mach mit am **Goldige Züriträffer**



Schlaui Füchs mached mit!!
... bi ämä coole Sport!

Für alli, wo Konzentration und Nervestärchi händ - odär wänd übercho!

Luftpistole



Armbrust



Luftgewehr



Äs Schüsse uf 10 m Distanz für alli Jugendlichä vo 8 - 15 Jahr

Jeder Teilnehmer erhält eine Auszeichnung
Die besten 110 qualifizieren sich für den Final für den
'De goldig Züri-Träffer'

Ort: Schützenhaus Lindau

Schiesszellen: Mittwoch, 04.10.17 und Freitag, 06.10.17 von 18:30-20:00 Uhr

Organisator: ASV Tagelswangen und GSV Lindau

Sportgerät: Armbrust und Luftgewehr

Kosten: CHF 3.00

© 2017 ZHSV, S. 11/12, 36

Dankeschön! Riesengeschenk Schwimmbad Grafstal

Wir, ca. 15 schwimmbegeisterte Senioren absolvieren täglich unsere «Fit for Life Schwimmlängen» vom Mai bis Saisonschluss also an 70 bis 100 Tagen jeden Morgen 2 Stunden in der Badi «isch fasch e chli euses Deheime»

Ein herzliches Dankeschön an alle, die uns das ermöglichen. Das Schwimmbad Grafstal zu besuchen ist ein Riesengeschenk. Die Badi-Crew Grafstal ist sehr freundlich und die Anlage top gepflegt mit vielen Möglichkeiten für alle Altersklassen. Wenn man ins Schwimmbad kommt, wird man freundlich begrüsst. Ich bin ein grosser Fan von Herrn Moldovanov «Betriebsleiter» und seiner Crew. Es ist ein Riesengeschenk, das Gröfschtler «Schwimmbi».



Ein grosses Danke an die Badi-Crew.

Eine grosse Bitte haben wir alle: Den Saisonschluss dieses Jahr dem Wetter an passen und nicht bei 30 Grad schliessen. Danke!

Erica Markt



musikschulealato

Die Fokus-Instrumente der Musikschule Alato im Schuljahr 2017/18

Die Musikschule

Alato hat ihr besonderes Augenmerk auf drei verwandte Instrumente gerichtet für das aktuelle Schuljahr: Alphorn, Waldhorn und Tuba. Horninstrumente sind auf allen Kontinenten, in verschiedenen Regionen und Zeiten und aus verschiedenen Materialien entwickelt worden. Es folgt hier eine kurze Vorstellung der drei Instrumente – die ganzen Artikel dazu sind auf der Homepage www.ms-alato.ch nachzulesen.

Das Alphorn

Die Herstellung des Alphorns aus meist einem einzigen, natürlich gewachsenen Baum war vor allem eine Gedulds- und Fleissarbeit: Der an einem Steilhang in gebogener Form gewachsene Baum wird tief unten abgesägt, der Länge nach in der Mitte halbiert und jede Hälfte für sich sorgfältig auf die gleichmässige Wandstärke ausgehöhlt. Darauf werden die zwei Hälften wieder zusammengefügt, verklebt, mit Rinde, Peddigrohr oder Schnur umwickelt, lackiert – und fertig ist das Alphorn. Das erste schriftliche Dokument über das Alphorn in der Schweiz stammt von Konrad Gessner aus dem Jahre 1555.

Ähnliche Hörner sind von Nordeuropa über den Balkan bis nach Asien und sogar in Südamerika nachweisbar. Im 19. Jahrhundert war das Alphorn in der Schweiz beinahe verschwunden, aber seit etwa 1920 hat es einen ständigen Aufschwung erfahren. Alleine, in Alphornsembles, als Soloinstrument mit Orchester, in Kammermusikformationen mit Orgel, Harfe, Akkordeon oder Streichquartett – die Möglichkeiten des Zusammenspiels sind beinahe unbegrenzt. Da das Alphorn mit einem Fuss «auf dem Boden steht», bei richtig angewandter Atemtechnik keine «Puste» verlangt, ist es möglich, bereits mit 5 bis 6 Jahren das Alphornspiel zu erlernen.

Haushaltgeräte W. Schippert AG

Reparaturen - Service - Verkauf - Küchenbau - Quooker



...für Waschergebnisse zum wohlfühlen...

044 836 48 01, www.schippert.ch, Nürensdorf

Garage Quici
Kemptthal

Seit bald 30 Jahren
mit Herzblut für Sie da



T 052 345 21 48 | garage@quici.ch | www.quici.ch

www.ms-alato.ch,
info@ms-alato.ch,
052 354 23 30.

Das Waldhorn

Die ältesten Vorfahren des Waldhorns wurden wahrscheinlich bereits um 2000 v. Chr. für kultische Handlungen benutzt. Auf diesen Ur-Hörnern konnte man vor allem rhythmisch unterschiedliche Signale erzeugen. Mit den daraus entwickelten Signalhörnern wurden Viehherden zusammengetrieben, in den Niederlanden ofenfrische Backwaren angekündigt oder in Schwaben durch lustiges Hörnerblasen der Metzgergesellen bekanntgegeben, dass sie auf ihrer Fahrt von Ort zu Ort auch Briefe und Nachrichten mitnehmen. Nicht mehr wegzudenken waren die Signalhörner der Nachtwächter, Feuerwärter, Türmer und Jägerknechte, welche wichtige Funktionen im damaligen Leben ausübten.

Im 17. Jahrhundert hielten die Jagdhörner Einzug ins Orchester. In der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts wurden die Jägerhornisten neu als Waldhornisten in den Orchestern angestellt. Anton Joseph Hampel entwickelte für diese Hornisten ein handlicheres Instrument, das geringe Stimmungsunterschiede leicht ausgleichen konnte.

Mit der Erfindung der Ventile in den 1830er Jahren war der Schritt zum heutigen Waldhorn endgültig vollzogen. So wurden die Ausdrucksmöglichkeiten des Horns unerschöpflich, sei es als virtuoses Solo-, verzauberndes Orchester- oder als samtweich klingendes Kammermusikinstrument. Dank den in neuester Zeit zur Verfügung stehenden Kinderhörnern ist es bereits Kindern ab 5 Jahren möglich, dieses wunderschön warm klingende Instrument zu erlernen.

Die Tuba

Die Tuba ist das grösste Instrument der Blechblasfamilie und auch das modernste: Das entsprechende Patent wurde 1835 in Deutschland angemeldet. Bis dahin hatte die Ophikleide die Bassfunktion bei den Blechbläsern erfüllt, aber sie entsprach nicht mehr den neuesten Bedürfnissen und Erwartungen. Der Klang der Tuba wird grundsätzlich durch die Lippen erzeugt: Die Töne entstehen durch Lippenvibration. Trotzdem ist es kein richtiger «Klang», bis die Luft durch das Mundstück geführt wird: Als Eingang zum Instrumentenkörper erhöht das Mundstück auch die Lautstärke. Das klingende Ergebnis ist ein

tiefer, reiner Ton mit sehr vielen Teiltönen. Da die Tuba aus vielen untereinander verbundenen Röhren besteht, wird ein Ventilmeechanismus eingesetzt, dessen vielfältige Kombinationen alle Musiktöne hervorbringen können.

Richard Wagner war der erste, der die Tuba im Orchester verwendete – in seinem 1876 uraufgeführten Opernzyklus Der Ring des Nibelungen. Seitdem hat das Instrument eine grosse Entwicklung durchgemacht, denn es wird inzwischen in allen möglichen Musikstilen eingesetzt: in Klassik, Jazz, Rock, Pop, Hip-Hop, Funk, Ska, Brass Band usw. Der Jazz und die Militärmusik haben die Erfindung des Helikons begünstigt: Das ist eine Tuba, die sich um den Körper des Musikers herumschlingt, damit man beim Gehen spielen kann.

Obwohl die Tuba ursprünglich als Begleit- und Unterstützungsinstrument für Orchesterzwecke gebaut wurde, hat sie eine bedeutende Entwicklung durchgemacht: Die Tuba ist ein äusserst vielseitiges Instrument mit einer ganzen Bandbreite an Interpretationsmöglichkeiten geworden. Ihr beträchtlicher Umfang – fünf Oktaven – erlaubt es ihr, tiefe Begleitstimmen, zarte, hohe Solo-Passagen und sogar Improvisationen zu spielen. Damit ist sie zu einem der Instrumente geworden, die heutzutage die aktuellen Komponisten am meisten anzieht.

Nordic – Walking

Treffpunkt:

Strickhof, beim Vita -
Parcours um 8.30 Uhr.
Ende ca. 9.45 Uhr



Mittwoch: 6. / 13. / 20. / 27. September
Mittwoch: 4. / 11. / 18. / 25. Oktober

Verantwortung und Versicherung ist Sache des Teilnehmers.

Gospelchor Lindau – neue musikalische Leitung

Nach 18 Jahren Engagement und viel Herzblut für den Gospelchor Lindau, hat unsere Dirigentin Elisabeth Isler die musikalische Leitung abgegeben.



Elisabeth Isler übergibt den Chor in die fähigen Hände von Felix Reithofer.

An der ausserordentlichen Generalversammlung im lauschigen Garten von Familie Brügger hat sich der Chor am 20. Juni einstimmig für den Beginn einer neuen Chor-Ära mit Felix Reithofer entschieden.

Er ist Primarlehrer aus Winterthur und bildet sich aktuell in einem Zweitstudium in Jazz und Gesang weiter. Als Solist und Gesangslehrer sowie Chorleiter eines weiteren Gospelchors, ist er in der Musikwelt anzutreffen.

Ende August haben die zweiwöchentlich stattfindenden Proben des Gospelchors wieder begonnen. Bis Ende Jahr besteht die Möglichkeit, sich als Sänger/in anzuschliessen. Sei es begrenzt bis zum nächsten grossen Konzert im 2018 oder auch länger. Wir freuen uns über neue Stimmen!

Informationen zum Chor sowie den Probetagen finden sich online unter: www.gospelchor-lindau.ch

Sabine Kugler, Vorstand Gospelchor



Bischoff

Schlüssel Bischoff GmbH
 Illnauerstr.14 8307 Effretikon
 052/343 49 68
www.schluessel-bischoff.ch

Briefkastenanlagen
Tresore
Schlüsseltresore

Ein paar Impressionen der diesjährigen Chilbi

Lauter fröhliche Gesichter an der Chilbi 2017!



Sprachkurse 2017/2018 für Seniorinnen und Senioren

Die lebensphase3 führt in Effretikon von Oktober bis April: Englisch-, Italienisch- und Spanischkurse auf verschiedenen Niveaus durch.

Diese Kurse bieten Seniorinnen und Senioren die Möglichkeit, in einer kleinen Gruppe eine Fremdsprache zu erlernen oder aufzufrischen. Die Lektionen dauern eine Stunde und finden einmal wöchentlich statt.

Für Anmeldungen und weitere Informationen wenden Sie sich an Trudi Muggli oder Marie-Theres Weiss.

Englisch-Kurse

EA1	Grundstufe 1	Donnerstag	15.05 – 16.05 Uhr
EA2	Grundstufe 2	Dienstag	14.30 – 15.30 Uhr
EA3	Grundstufe 3	Dienstag	10.30 – 11.30 Uhr
EA4	Grundstufe 4	Dienstag	13.20 – 14.20 Uhr
EM1	Mittelstufe 1	Donnerstag	13.55 – 14.55 Uhr
EM2	Mittelstufe 2	Dienstag	09.15 – 10.15 Uhr
EM3	Mittelstufe 3	Donnerstag	10.30 – 11.30 Uhr
EM4	Mittelstufe 4	Montag	09.00 – 10.00 Uhr
EM5	Mittelstufe 5	Dienstag	10.30 – 11.30 Uhr
EF1	Fortgeschr. 1	Mittwoch	08.25 – 09.25 Uhr
EF2	Fortgeschr. 2	Montag	10.30 – 11.30 Uhr
EF3	Fortgeschr. 3	Mittwoch	10.40 – 11.40 Uhr
EF4	Fortgeschr. 4	Mittwoch	09.30 – 10.30 Uhr

Italienisch-Kurse

IA2	Grundstufe 2	Montag	14.50 – 15.50 Uhr
IA3	Grundstufe 3	Montag	16.00 – 17.00 Uhr
IA4	Grundstufe 4	Donnerstag	09.00 – 10.00 Uhr
IM1	Mittelstufe 1	Montag	13.40 – 14.40 Uhr

Spanisch-Kurse

SA1	Grundstufe 1	Dienstag	11.30 – 12.30 Uhr
SA2	Grundstufe 2	Dienstag	08.10 – 09.10 Uhr
SA3	Grundstufe 3	Dienstag	09.20 – 10.20 Uhr
SM1	Mittelstufe 1	Dienstag	10.30 – 11.30 Uhr

Kursdauer:

23. Oktober 2017 bis Ende April 2018

Kursgeld:

Oktober bis Dezember 2017 (9 Lektionen) Fr. 162.– für Mitglieder der lebensphase3 (Nichtmitglieder bezahlen Fr. 180.–)

Januar bis April 2018 (15 Lektionen) Fr. 270.– für Mitglieder der lebensphase3 (Nichtmitglieder bezahlen Fr. 300.–).

Kursort:

Alterszentrum Bruggwiesen, Märtplatz 19, 8307 Effretikon

Ist ein Kurs bereits belegt, wird eine Warteliste erstellt und evtl. ein weiterer Kurs geführt. Änderungen der Kurszeiten bleiben vorbehalten.

Anmeldungen bis 23. September an:

lebensphase3, Märtplatz 19, 8307 Effretikon (bitte mit Angabe von Name, Vorname, Adresse, Telefon)

Weitere Auskünfte erteilen:

Trudi Muggli, 052 345 17 92 oder trudi.muggli@bluewin.ch
und Marie-Theres Weiss, 044 401 57 13 oder marie-theres.weiss@bluewin.ch

Seniorenchor Lebensphase3 Illnau-Effretikon und Lindau

Wir sind jung gebliebene SeniorenInnen, die Freude haben am Chorgesang. Wir würden uns freuen, wenn du Zeit hättest, bei uns mitzusingen. Speziell fehlen uns Männerstimmen, und das vor allem im 1. und 2. Tenor.

Wir treffen uns alle zwei Wochen am Freitagmorgen im Alterszentrum Bruggwiesen Effretikon zur Probe. Während den Schulferien macht der Chor auch eine Pause.

Haben wir dein Interesse geweckt? Einfach unverbindlich und ohne Anmeldung vorbeikommen und etwas Chorluft schnuppern.

Probenplan und weitere Angaben auf unsere Webseite www.lebensphase3.ch oder bei Alwin Bachmann 079/211 06 39

Alwin Bachmann



FÜRST + ZÜND Elektro AG

- INDUSTRIE- UND HAUSTECHNISCHE ANLAGEN
- PROJEKTIERUNG
- BERATUNG UND PLANUNG
- UNTERHALT UND REPARATUREN
- TELECOM UND NETZWERK

044 945 08 88 | www.fz-elektroag.ch

PRO
SENECTUTE

Kanton Zürich

Ortsvertretung Lindau



Mittagstisch

Chinderhuus ZicZac, Tagelswangen

Donnerstag, 7. September, 12 Uhr

Anmeldung bis 12 Uhr am Vortag

Telefon 052 343 74 26

im Restaurant Tanne, Grafstal

Donnerstag, 21. September, 11.30 Uhr

Anmeldung bis am Vorabend

Telefon 052 345 11 34

im Café Raindli, Winterberg

Donnerstag, 28. September, 11.30 Uhr

Anmeldung bis am Vorabend

Telefon 052 345 01 51

Chinderhuus ZicZac, Tagelswangen

Donnerstag, 5. Oktober, 12 Uhr

Anmeldung bis 12 Uhr am Vortag

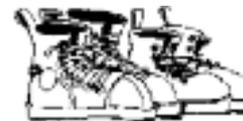
Telefon 052 343 74 26

PRO
SENECTUTE

Kanton Zürich

Ortsvertretung Lindau

Wanderung



Dienstag, 12. September

Matzingen (446m) – Stettfurt – Sonnenberg (649m) –
Chöll – Stählibuck (695m) – Frauenfeld (400m)

Beschrieb:

Nach dem Kaffeehalt im Restaurant Mühle in Matzingen wandern wir nach Stettfurt und überwinden den Aufstieg zum Sonnenberg. Von hier zieht sich der Weg leicht abwärts über teilweise offenes Gelände bis zum Weiler Chöll. Später überqueren wir den Tuenbach und erreichen das Restaurant Stählibuck, wo uns das Mittagessen erwartet.

Am Nachmittag besuchen wir den Aussichtsturm Stählibuck und wandern anschliessend durch das Mülitöbeli nach Frauenfeld..

Wanderzeit:

ca. 3 ½ Stunden

Hinfahrt:

Winterberg	ab	07.53 Uhr	
Lindau	ab	07.56 Uhr	
Effretikon	ab	08.12 Uhr	S8 Gleis 1
Frauenfeld	an	08.36 Uhr	
	ab	08.49 Uhr	
Matzingen	an	08.59 Uhr	

Rückfahrt:

Frauenfeld	ab	16.20 Uhr	S8
Effretikon	an	16.47 Uhr	

Ausrüstung:

Wanderschuhe, Regenschutz, Wanderstöcke

Mittagessen:

Restaurant Stählibuck
Suppe oder Menusalat, Schweinsbraten an Rosmarinjus, Kartoffelstock, Gemüse. Preis: Fr. 19.–

Kosten:

Mit Halbtaxabo ab Effretikon: Fr. 10.– (inkl. Lindauerbus). Unkostenbeitrag: Fr. 4.–

Anmeldung:

Sonntag, 10. September, zwischen 20 und 21 Uhr
Paul Frei, 052 345 16 30

*verkleidungen von kaminen, lukarnen, dachgesimsen:
in vielen farben - dauerhaft und werterhaltend!*

WYSS AG spenglerei flachdach blitzschutz

8315 lindau
Tel. 052 345 18 10
www.spenglereiwyss.ch

Wanderung

Dienstag, 26. September



Aargauer Schloss- und Kulturweg:
Von Teufenthal nach Lenzburg

Die Drei-Schlösser-Wanderung führt vom Wynental ins Aabachtal. Wir starten am Bahnhof Teufenthal (446m ü.M.) und steigen zur Trostburg hinauf, dem Wahrzeichen der Gemeinde. Sie steht auf einem 40 Meter hohen Felsvorsprung. Wenige Gehminuten entfernt steht das Schloss Liebegg, das auf einem 70 Meter hohen Felsen über der Gemeinde Gränichen thront. Nach dem landwirtschaftlichen Betrieb durchquert der Wanderweg den Weiler Refental (463m ü.M.), führt hinauf auf die Anhöhe zwischen Wynental und Aabachtal (551m ü.M.) und dann hinunter nach Seon. Im Gasthaus Sternen erwartet uns ein feines Mittagessen. Am Nachmittag setzen wir unsere Wanderung auf dem Industriekulturpfad entlang des Aabachs fort und erreichen in rund 90 Minuten Lenzburg.

Wanderzeit:

Teufenthal-Seon: 2 Stunden,
Seon-Lenzburg: 1 ½ Stunde

Ausrüstung:

Wanderschuhe und -stöcke, Regen- und Sonnenschutz

Hinfahrt:

Grafstal-Unterdorf	ab 07.18 Uhr	Bus 650
Winterberg Wältiwis	ab 07.22 Uhr	
Lindau Dorf	ab 07.28 Uhr	
Tagelswangen		
Herdlen	ab 07.29 Uhr	
Effretikon	ab 07.39 Uhr	Gleis 5, S 3
Aarau	an 08.42 Uhr	
Aarau	ab 09.56 Uhr	Gleis 12 (Richtung Menziken)
Teufenthal	an 10.11 Uhr	

Rückfahrt:

Lenzburg	ab 16.24 Uhr	Gleis 2 S 3
Effretikon	an 17.19 Uhr	Gleis 5

Kaffeehalt in der Aarauer Stube am Bahnhof Aarau

Mittagessen:

Gasthof Sternen, Seon
Tagessuppe, Menusalat, Pouletbrust an Cognac-Rahmsauce, Wirsinggemüse und Risotto, Fr. 20.50

Kosten:

Halbtax-Kollektivbillett: Fr. 23.80 inkl. Lindauerbus
Unkostenbeitrag: Fr. 4.–

Anmeldung:

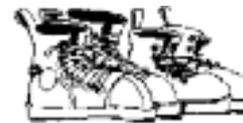
Sonntag, 24. September, zwischen 20 und 21 Uhr
Bruno Maissen, 052 345 00 21

Wanderung

Vorverschoben auf

Dienstag, 3. Oktober

(altes Datum: Dienstag, 10. Oktober)



Herisau (745m) - Gübsensee (682m) - Saum (809m) -
Rechberg (880m) - Wilen (761m)

Beschrieb:

Nach dem Kaffeehalt in Gossau, fahren wir mit der Appenzeller Bahn nach Herisau und treffen nach ¾-stündiger Wanderung am Gübsensee ein. Der schöne Stausee lädt uns zu einer kurzen Rast ein, bevor wir den Aufstieg über Berg-, Wald- und Wiesenwege zum Rechberg in Angriff nehmen. Die schöne Aussicht und das feine Mittagessen lassen uns den langen Aufstieg vergessen! Frisch gestärkt machen wir uns am Nachmittag auf den Abstieg nach Wilen (leider zum Teil auf Teerstrassen).

Wanderzeit:

ca. 3 ½ Stunden

Hinfahrt:

Grafstal	ab 06.48 Uhr	Bus 650
Winterberg	ab 06.52 Uhr	
Lindau	ab 06.58 Uhr	
Tagelswangen		
Herdlen	ab 06.59 Uhr	
Effretikon	ab 07.15 Uhr	S 7, Gleis 2
Winterthur	ab 07.37 Uhr	EC, Gleis 4
Gossau	an 08.10 Uhr	
Gossau	ab 09.21 Uhr	Gleis 11
Herisau	an 09.28 Uhr	

Rückfahrt:

Wilen	ab 15.26 Uhr	Ab Gleis 2
Gossau	ab 15.53 Uhr	EC Gleis 4
Winterthur	ab 16.35 Uhr	S 7 Gleis 6

Ausrüstung:

Wanderschuhe, Regenschutz, Wanderstöcke

Mittagessen:

Blattsalat, Geschnetzeltes Schweinefleisch, Rösti,
Fr. 19.50

Kosten:

Halbtax-Kollektivbillett: Fr. 19.20,
Unkostenbeitrag Fr. 4.–
Lindauerbus bitte selber lösen

Anmeldung:

Sonntag, 1. Oktober, zwischen 20 und 21 Uhr
Heini Pfister, 052 345 19 57



Ärztlicher Notfalldienst

Bitte setzen Sie sich zunächst mit Ihrer Hausarztpraxis in Verbindung.
Sofern Sie dort niemanden erreichen, wählen Sie die

Notfallnummer 0848 99 11 22 (88 Rp./Minute)

Hier gelangen Sie rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr an eine kompetente Hausarztpraxis in Ihrer Umgebung.

Zu gewissen Zeiten wird die Nummer direkt zu den SOS-Ärzten geschaltet, so dass ärztliche Hilfe in jedem Fall gewährleistet ist.

Zahnärzte: Wochenende und Feiertage 079 358 53 66

Spitex-Dienste: 052 354 12 00

Krankenpflege, Hauspflege, Haushilfe, Krankenmobilen: Spitexzentrum
Kempt, Märtplatz 15/17 (oberhalb ZKB), 8307 Effretikon;
Telefonisch erreichbar: Montag bis Donnerstag, 8 bis 10 Uhr und 15 bis 17 Uhr,
Freitag durchgehend, 8 bis 14 Uhr (übrige Zeit Telefonbeantworter)

Mütterberaterin: 043 258 47 75

Patricia Zraggen, kjz Pfäffikon, Pilatusstr. 12, 8330 Pfäffikon
Persönliche Beratung: Jeden 1. und 3. Montag im Monat, Adidas-Haus, Ringstr. 30,
in Tagelswangen, von 14 bis 16 Uhr

Telefonsprechstunde: Montag bis Freitag, 8.30 bis 10.30 Uhr 043 259 76 20

Stillberaterin:

La Leche League, Monika Di Benedetto, monika_dibenedetto@lalecheleague.ch, 052 385 14 85

Rotkreuz-Fahrdienst:

Einsatzleitung: Frau H. Berchtold, Rikonerstr. 19, 8310 Grafstal 079 512 33 35
Telefonisch erreichbar: Montag bis Freitag von 8 bis 17 Uhr



«Der Lindauer» erscheint jeden ersten Donnerstag im Monat.

Beiträge sind zu senden an:

Redaktionskommission «Der Lindauer», Tagelswangerstr 2, Lindau, oder lindauer@lindau.ch

Adressänderungen und Abonnemente: einwohneramt@lindau.ch oder Telefon 052 355 04 44

Bearbeitung dieser Ausgabe: Nicole Bosshard, Monika Gilgen, Danielle Hochstrasser, Manuela Staubli

Druck: DE Druck AG, Im Ifang 8, 8307 Effretikon

Redaktion: Manuela Staubli, Telefon 052 345 14 92

Inserate: Danielle Hochstrasser, Telefon 052 345 17 21

Inserateschluss, Redaktionsschluss (immer 18 Uhr), Erscheinungsdatum für die nächsten drei Ausgaben:

	Inserateschluss	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
Oktober-Ausgabe	Montag, 18. September	Montag, 25. September	Donnerstag, 5. Oktober
November-Ausgabe	Montag, 16. Oktober	Montag, 23. Oktober	Donnerstag, 2. November
Dezember-Ausgabe	Montag, 20. November	Montag, 27. November	Donnerstag, 7. Dezember

Veranstaltungen

Donnerstag,	7.	September	Treffpunkt Emdwis, Kaffeestube, 14 bis 17 Uhr, Pavillon Emdwis, Lindau
Samstag,	9.	September	Dorfladen Winterberg, Ladenfest, Festbeiz ab 11.30 Uhr
Samstag,	9.	September	Tag der offenen Tür, Hauptsammelstelle der Gemeinde Lindau, Rahlph Ernst AG, Grundacherst. 21, Tagelswangen
Sonntag,	10.	September	Europäischer Tag des Denkmals, 10 bis 16.30 Uhr, ehemalige Maggi-Fabrik, Kempththal
Dienstag,	12.	September	Pro Senectute, Wanderung, Matzingen – Stählibuck – Frauenfeld
Donnerstag,	21.	September	Treffpunkt Emdwis, Kaffeestube, 14 bis 17 Uhr, Pavillon Emdwis, Lindau
Samstag,	23.	September	Info-Veranstaltung mit Apéro, Solarpower, 10 bis ca. 11.30 Uhr, Forenweg 1, Lindau
Samstag,	23.	September	AA-Füür-Fäscht, Fima Heider Transporte, ab 15 Uhr, Grundacherstr. 15, Tagelswangen
Samstag,	23.	September	LindauLebt, Boccia-Event von 16 bis 19 Uhr, Boccia-Club Grafstal
Dienstag,	26.	September	Pro Senectute, Wanderung, Teufenthal – Lenzburg
Freitag,	29.	September	Forum Lindau, Stefan Büsser «Masterarbeit», 20 Uhr, Bucksaal, Tagelswangen
Montag,	2.	Oktober	Gemeindeversammlung, 19.30 Uhr, Bucksaal, Tagelswangen
Dienstag,	3.	Oktober	Pro Senectute, Wanderung Herisau – Wilen
Donnerstag,	5.	Oktober	Treffpunkt Emdwis, Kaffeestube, 14 bis 17 Uhr, Pavillon Emdwis, Lindau

Abfallkalender September/ Oktober

Informationen zu den einzelnen Sammlungen finden Sie auch auf unserer Homepage www.lindau.ch. Die Termine für die Abfallsammlungen können Sie sich auch via E-Mail oder via SMS zustellen lassen. Um diese Reminder-Dienste zu abonnieren, registrieren Sie sich bitte auf unserer Homepage.

Datum:	Sammlung:	Ortsteil:
07.09.2017	Grüngut	ganze Gemeinde
13.09.2017	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde
14.09.2017	Grüngut	ganze Gemeinde
19.09.2017	Häckseldienst	Winterberg
20.09.2017	Häckseldienst	Grafstal
20.09.2017	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde
21.09.2017	Grüngut	ganze Gemeinde
21.09.2017	Häckseldienst	Lindau
22.09.2017	Häckseldienst	Tagelswangen
27.09.2017	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde
28.09.2017	Grüngut	ganze Gemeinde
04.10.2017	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde
05.10.2017	Grüngut	ganze Gemeinde

Bitte beachten Sie, dass das Sammelgut jeweils bis 07.00 Uhr am Sammeltag an der üblichen Kehrichtsammelstelle bereitgestellt werden muss.



**jeden ersten Samstag des Monats
von 9.30 – 11 Uhr geöffnet.**

**Die nächste Samstagsausgabe:
2. September**

Bei Kaffee und Gipfeli können Sie gemütlich Bücher auslesen.



Das Bibliotheksteam freut sich über einen regen Gebrauch dieser samstäglichen Bücherausgabe (auch DVD-Filme und Hörbücher sind erhältlich).

Weitere Öffnungszeiten:

jeden Montag	von 18.00–20.00 Uhr
jeden Mittwoch	von 09.00–11.00 Uhr
jeden Donnerstag	von 16.00–18.00 Uhr

Das Bibliotheksteam